JUNI 2019
23. Jahrgang
Heft 06/ 2019
kostenlos

hermann

das magazin aus cottbus für die lausitz

PUCK
UND DIE BLUME LOVE-IN-IDLENESS

Shakespeares Komödie **SOMMERNACHTSTRAUM** als Ballett
21. Juni – 3. Juli im Hof der Alvensleben-Kaserne Cottbus
mit Musik von Mendelssohn Bartholdy, Williams, Verdi u. a.
www.staatstheater-cottbus.de

STAATSTHEATER COTTBUS

Foto: Marlies Kross (Jhonatan AriasGómez als Kobold Puck)

RADIO COTTBUS

Anne-Katrin Selka// Dr. Klaus Freytag// Birgit Dworak// Saspower Dixieland Stompers// Anna Loos

hermann
lausitz live
Dr. POP
LEO & GUTSCH
SERDAR
JULIA & KERSTIN
FLORIAN
FIL
26. OKTOBER, 19 UHR | STADTHALLE COTTBUS
DIE LANGE NACHT DER COMEDIANS
PRÄSENTIERT VON HERMANN UND
95,1 radio eins rbb

editorial

Foto: Clemens Schiesko

„Prima Wetter bei euch in Cottbus“, rief mir neulich ein Anrufer durchs Telefon zu. „Bei uns dahoam saufn’s regelmäßig ob“, sprach’s und legte auf. „Ja, genau“, wollte ich noch hinterherrufen, „sogar amtlich bestätigt!“, aber da piepte es schon wieder in der Leitung. Wahrscheinlich Überschwemmung und Sturzflut oder beides. Nach langen Monaten des Verzichts kann der geneigte Open Air-Vergnügte mit Beginn des Junis wieder im Sand auf stylisch verarbeiteten Euro-Paletten-Sitzgelegenheiten fläzen, an lounge-igen Getränken nippen, Seitenquizzen, hipper Mugge lauschen und es sich gut gehen lassen. Ein bisschen Sonne dazu – das wird schon gut gehen. Stattfindet das Ganze gleich neben dem Stadtausgang des neuen Bahnhofstunnels. Am ehemaligen Verladeterminal von Lkw auf die Schiene wird nun am dritten Standort dermaßen Primawetter gemacht, was die Kreativität so hergibt. Ob das alles gleich mit dem 1. Juni klappt, werden wir am 1. Juni sehen, vielleicht braucht es aber auch noch den einen oder anderen Tag für die Umsetzung. Sei schließlich ein komplexes Unterfangen, sagte uns PW-Chef Philipp Gärtner. „Hoffentlich“, sagen die Verantwortlichen und beteiligten Personen und sehen alle nach oben, „hoffentlich wohnt da nicht doch plötzlich einer, den alle übersehen haben, hoffentlich kommt keiner auf die Idee, dort hinzuziehen, hoffentlich merkt keiner, dass das mitten in der Stadt liegt, hoffentlich kommt keine Zauneidechse vorbei, die ihre Freundin, die Große Mexikanische Blütenfledermaus, besucht und gleich dableibt, weil es so schön ist mit dem Sand und allem.
Obwohl, ein paar mehr Scandale könnte die Stadt schon noch vertragen.

In diesem Sinne
Fläzen Sie mit

Ihr Heiko Portale ■

Inhalt

4 - 6	HERMANNPLATZ
7 - 8	DAS GROßE INTERVIEW
9 - 11	VORSPIEL
12 - 13	KUNSTSTOFF
14 - 15	AKAPELLE
16 - 17	D-TEILE
18 - 19	BUCHÄCKER
22	KATZENSPRÜNGE IN DER LAUSITZ
23	LEBEN
26	ATHLETICO DU SPORT
27	LAUSITZER SPORT
30 - 38	TAGE & NÄCHTE Termine// Tipp des Monats// schreiben und gewinnen// radioeins Filmtipps// Impressum

SPOT ON

Foto: privat

Immer in Bewegung: Anne-Katrin Selka

Um dieses SPOT ON zu schreiben, treffe ich mich mit Anne-Kathrin auf einen Kaffee und ich erfuhr, dasss sie Juristin ist, was mir ruckartig zu einer aufrechten Sitzhaltung verhalf, und ich fragte sofort, ob ich denn jetzt wohl genau aufpassen müsse, was ich sie frage. Ein lachendes „nein, nein…“ ließ mich wieder etwas lockerer werden, und ganz uneigennützig fragte ich nach einer Rechtsangelegenheit in eigener Sache. Anne-Kathrin reagierte gelassen und sagte, sie sei es gewohnt, dass fast jedes Kennenlernen mit solch einer Situation, sprich, einer Frage aus dem Rechtsbereich beginnt. Warum Jura, fragte ich. Der Entschluss dazu reifte in einem Schülerpraktikum bei der Staatsanwaltschaft und somit war das Studium der Rechtswissenschaften gesetzt. Also auf nach Greifswald, zum 2. Staatsexamen nach Marburg, und über Hessen gelangt die gebürtige Burgerin aus dem Spreewald nach Cottbus und ist jetzt für die IHK und somit für das Handwerk in Südbrandenburg tätig. Mit Enthusiasmus erzählt sie mir von ihrer interessanten Arbeit für das Handwerk mit ihrem Schwerpunkt „Arbeitsrecht“. Also alles ganz praktisch, nah an den Menschen und am tatsächlichen Leben. Etwas leiser spricht Anne-Kathrin von ihrem Engagement als Geschäftsführerin der Junioren des Handwerks Cottbus-Südbrandenburg e. V., von ihrer Arbeit als Dozentin für die Handwerkskammer und auch davon, dass sie stellvertretende Leiterin der Rechtsabteilung ist. Ich horche auf und denke, mannohmann, das kann sich hören lassen. Da steht diese sehr sportliche, schlanke, junge Frau vor den Meisterschülern, Betriebswirten und Betriebsinhabern und bringt ihnen Arbeitsrecht und andere relevante Rechtsthemen nahe. Spaß macht ihr die Arbeit auch, wie sie mir im gleichen Atemzug verrät. Diese Frau ist also immer in Bewegung. Anne-Kathrin kam mit einem Hightech-Rad zum Café, was ganz ihrem Naturell von Jugend, Frische und aber auch Reduktion und Aufgeräumtheit entspricht. Sport, also das Radfahren und Laufen in der Natur, ist gleichzeitig auch Ausgleich zum arbeitsintensiven Berufsalltag. Aus diesen Worten klingt kein „Muß“, sondern ein „Wollen“ nach Verantwortung und purem Leben. Weiter so! Und Danke!

SOK ■

Lausitz TV gewinnt Deutschen Regionalfernsehpreis 2019

Unsere Partner von Lausitz TV haben sich beim Deutschen Regionalfernsehpreis 2019 gegen eine bundesweite Konkurrenz durchgesetzt. In der Königsklasse „Bestes Nachrichtenjournal“ wurde das Team um die Geschäftsführer Christin Ertner, Kathleen Urbanski und Andreas Zenker zum Gewinner gekürt. „LTV AKTUELL überzeugt durch ein professionelles Gesamtpaket“, lautete das Urteil der Jury auf der festlichen Gala in Magdeburg. Das 12-köpfige Team hat unter anderem gegen Dresden Fernsehen und Rhein Main TV gewonnen. Der Deutsche Regionalfernsehpreis ist Deutschlands Wettbewerb, der jedes Jahr in verschiedenen Kategorien die besten Fernsehmacher kürt. Er gilt als Gradmesser für die geleistete Arbeit der lokalen und regionalen privaten Fernsehbranche. Hermann gratuliert!

pm/rog ■

Erfolgreiches Team: Lausitz TV. Foto: pr

Der Fisch will trinken, gebt ihm was, dass er vor Durst nicht schreie

Und schreien wird er nicht, denn reichlich soll er kriegen. Am 15. Juni geht die Kunstausstellung Aquamediale in die 13. Runde. Dreh- und Angelpunkt werden das Spreewalddorf Straupitz und seine Gewässer sein. Schon vor zwei Zentenarien traf das Spreeland auf den Schreiberling Theodor Fontane, der über seine „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ berichtete. Deshalb werden unter dem Motto „Spreewald trifft…“ zehn der besten Absolventinnen und Absolventen unterschiedlicher Hochschulen tätig und präsentieren anhand von Installationen ihre Ansichten von der Welt, der Globalisierung und von Heimat.

Die Frage, was Heimat ist, wird auch von etwa 60 „Spreeländern“ beantwortet werden. Eine Frage, auf die es nicht die eine Antwort zu geben scheint. Ist es ein Gefühl? Ein Ort? Gibt es Wahlheimat oder ist es der Ort, an dem man die ersten wackligen Schritte machte? Weil es so viele schöne Ansichten zu diesem Thema gibt, werden die Ergebnisse in Buchform herausgegeben.

Daneben wird es wundervolle Impressionen zweier Künstler geben, Lasse Pook und Franz Rentsch, die sich selbst auf eine Wanderung begeben und ihre Eindrücke der Spreewelt via Fotohandy mit den Besuchern teilen.

Interessierte werden auf dem Wasser durch die Kunstwelt geführt. Neben den spannenden Kunstkahnfahrten kann man sich natürlich auch zu Fuß einen Überblick verschaffen. An musikalischer Untermalung wird es ebenfalls nicht fehlen. Am Eröffnungstag werden z.B. CoverMen und LaJJazzO das Gehör der Besucher verwöhnen.

Auf uns warten aufregende drei Monate mit einem reichhaltigen Veranstaltungsprogramm, das uns mit interessanten Projekten und Aktionen auch Theodor Fontane etwas näher bringen wird; wer er war und was ihn auszeichnet. Und mit ihm auch das Spreenland und die Möglichkeiten, diesen Raum durch ein Miteinander zu stärken und zu formen.

Die Aquamediale 13 beginnt am 15. Juni und endet am 21. September.

LB ■

Info
www.aquamediale.de

Wir sind dabei

Der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. ist in der Bevölkerung als „die Johanniter“ bekannt. Die Johanniter haben die Oma aus dem Krankenhaus abgeholt, die Johanniter haben ein „Notruftelefon“ bei Opa angeschlossen, die Johanniter waren im Fernsehen. Die Johanniter bauen ein Kinderhaus. Der Name des Vereins ist zwar bekannt, aber das Angebot wird durch die große Vielfalt nur selektiv wahrgenommen. Das soll geändert werden.

Am 19. Oktober zwischen 18 und 24 Uhr präsentiert sich die Organisation ganzheitlich am Werner-Seelenbinder-Ring 44/45 in Cottbus. Als eine Hilfsorganisation, die natürlich auch die Prämisse der Wirtschaftlichkeit im Auge behalten muss. Sie sind aber auch ein Ordenswerk des Johanniterordens und Mitglied im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche. Die Arbeit, die tagtäglich für die Bevölkerung geleistet wird, gleicht organisatorisch einem Phänomen – das Thema der diesjährigen Nacht der kreativen Köpfe in Cottbus.

Es ist die Vielfalt zu erleben. Es gibt Einblick in einige Bereiche der Tätigkeit, auch hinter sonst verschlossenen Türen. Das ist auch das Prinzip der NdkK. Das Programm wird gerade gebaut, die Programmpunkte haben mit Rettungswagen, Notrufsystemen, Hunden und Drohnen zu tun.

Es wird auch für das Ehrenamt geworben. Es gibt vielfältige Möglichkeiten, sich für die Gesellschaft einzubringen. Von der Arbeit mit schwersterkrankten Kindern über die Absicherung von Fußballspielen oder der Einsatz von Drohnen bei komplexen Einsatzlagen, es sind einige spannende Aufgaben dabei.

Das konkrete Programm gibt es im Sommer auf www.ndkk.de oder im Programmheft zu sehen. Viel Erkenntnisgewinn! *ja/ rog* ■

DIE JOHANNITER

Aus Liebe zum Leben

Termin
19. Oktober, Nacht der kreativen Köpfe, Cottbus

„Immer am Nerv der Zeit“

Piccolo Theater Cottbus gewinnt Theaterpreis des Bundes 2019

Das Piccolo Theater Cottbus gewinnt den Theaterpreis des Bundes. Neben der bundesweiten Aufmerksamkeit bedeutet dies auch 75.000 EUR für künstlerische Vorhaben. Der Preis richtet sich an kleine und mittlere Theater, welche mit ihrem kulturellen Angebot, mit Theaterproduktionen, Gastspielen und partizipativen Projekten in die Stadtgesellschaft hineinwirken. Das Hauptaugenmerk richtet sich auf Häuser jenseits der Metropolen, abseits der Theaterzentren. So sind unter den Preisträgern nur zwei Theater aus Städten mit mehr als 300.000 Einwohnern. Außer Piccolo zählen zu den Gewinnern Theater in Berlin, Erlangen, Flensburg, Göttingen, Halle, Hamm, Magdeburg, Memmingen, Mülheim und Stuttgart.

In der Jurybegründung für die Piccolo-Auszeichnung heißt es u.a.: „Auf zwei Spielstätten . . . werden Schauspiel, Tanz und Puppenspiel gezeigt: politisch, nahbar und immer am Nerv der Zeit.” Es wird an die AfD-Anfrage im brandenburgischen Landtag nach der Anzahl der Stücke mit aktuellem gesellschaftlichen oder politischen Bezug, ähnlich dem Theaterstück ‚KRG.‘, und deren Förderung erinnert, und festgestellt: „Wer die Geschichte des Piccolo Theaters kennt, weiß: es sind viele und es werden in Anbetracht der politischen Lage noch weitere folgen: für ein demokratisches, offenes und buntes Cottbus, für die Freiheit der Kunst: denn dafür steht das Piccolo Theater und dafür zeichnet die Jury das Team aus.” *pm/KW* ■

Vielseitige Feriencamps der Cottbuser Sportjugend

Mit den von der Cottbuser Sportjugend im Stadtsportbund angebotenen Camps für den Nachwuchs im Alter von acht bis 15 Jahren werden die Ferien für viele Schüler sinnvoll bereichert. „Wir haben mit dem Ostercamp-Programm die Latte natürlich sehr hochgelegt“, sagt Matthias Boddeutsch, der mit Ron Radlow die Betreuung organisiert. Aber auch die Angebotspalette für das Sommercamp kann sich sehen lassen. Ohne schon alles zu verraten, gibt der Organisator den Blick schon ein wenig frei auf das, was für die Zeit vom 29. Juli bis zum 2. August in Vorbereitung ist: „Einen kleinen Teil nimmt natürlich wieder König Fußball ein. Wir haben mit Union Berlin vereinbart, dass wir all das zu sehen bekommen, was mit Fußball in der Wuhlheide zu tun hat.“ Einen Besuch in der „Lagune“ wird es geben, und Kampfkünstler werden zeigen, welche Vielfalt diese asiatischen Disziplinen bereithalten. Die zentrale Stelle, zu der die Eltern die Kinder bringen und von wo sie diese am Nachmittag auch wieder abholen, ist das Sportgelände des SV Eiche Branitz. Von Verpflegung über Sport und Spiel bis hin zur Naturnähe wird alles geboten, was zu einem prima begleiteten Ferientag gehört. *GZ* ■

Info
www.stsb-cb.de

kolumne

Cottbus à la Playa

Haben Sie sich schon Gedanken über den Sommerurlaub gemacht? Früher war zwar nicht alles besser, vieles war aber einfacher. Bei der Urlaubsplanung hatten die Generationen vor uns nur wenige Optionen. Schwielochsee, Städtereise nach Prag oder vielleicht sogar Balaton? Von meinen Eltern kenne ich den Spruch „Urlaub auf Balkonien“. Der kommt sicher nicht von ungefähr. Heute haben wir zwar wesentlich mehr Möglichkeiten und Auswahl, vorausgesetzt Urlaubsplanung und Kontostand liegen im Einklang. Die Probleme sind heute aber ganz andere. Die Türkei zum Beispiel ist politisch instabil und sieht Journalisten lieber hinter Gittern als am Strand. Sollte man so ein Land wirklich besuchen? In Griechenland schwimmen an den Küsten mittlerweile mehr Leichen ertrunkener Flüchtlinge als bleiche Briten. Sowas drückt natürlich das Urlaubsfeeling. Ungarn und Polen setzen zunehmend größere Haufen auf die Grundwerte einer freien Gesellschaft, von Italien und Österreich ganz zu schweigen. Und Frankreich? Gerade bei einigen älteren Semestern gilt noch immer: Dahin fahre ich, wenn dann nur auf Ketten. Glücklicherweise ändert sich unsere Ausgangslage gerade. Die Lausitz wird auf kurz oder lang zur Steppe mit dazugehörigen Temperaturen im südspanischen Hauptsaison-Bereich. Da sind sich Hobbymeteorologen und Menschen, die man im Fernsehen mit der vielsagenden Bauchbinde „Experte“ versehen würde, sicher. Man kann der aktuellen Generation von Entscheidern nicht oft vorwerfen, vorausschauend zu denken. Aber beim Cottbuser Ostsee ziehe ich ehrfurchtsvoll meinen Hut. Folgende Vision: In 30 Jahren wandern wir unter Olivenbäumen, während ein leichter Wind unsere völlig überhitzten Körper kühlt. In der Ryu-All-Inclusive-Tropical-Beach-Hotelanlage hatte man uns noch gewarnt, nicht während der Mittagsstunden raus zu gehen. Den einzigen Schatten am Rande des Ostsees spenden ein paar Palmen. Klingt das nicht hervorragend? Cottbus à la Playa statt Palma de Mallorca. Sogar das Eimersaufen wäre gesichert. Wussten Sie, dass Südbrandenburg in Teilen jetzt schon bessere Bedingungen für den Weinanbau bietet als viele traditionelle Weingebiete im Westen Deutschlands? Alles was uns noch fehlt, sind die Berge. Vielleicht könnte unser regionales Bergbauunternehmen das im Blick behalten, wenn Proschim, Kuckum und Pöldelwitz abgebaggert werden? Wie es sich wohl anfühlen wird dort im seichten Wasser zu liegen, wo andere alles verloren haben? Ich komme schonwieder vom Thema ab. Nicht mehr lange und wir können voller Stolz behaupten: Zu Hause ist es doch am schönsten. Urlaub auf Balkonien eben.

Sebastian Schiller ■

Musiktheaterfestival Oper Oder-Spree

Mit seinen beiden Barockkirchen, dem spätgotischen Kreuzgang, dem Barocken Klostergarten und seinen Kunstschätzen ist das Kloster Neuzelle ein herausragendes Zeugnis zisterziensischer Architektur, Kunst und Spiritualität in Deutschland und Europa.

Das Kloster Neuzelle ist immer einen Besuch wert. . *Foto: TSPV*

Zahlreiche Konzerte, Opernaufführungen, Oratorien, Lesungen, öffentliche Diskussionsrunden, Sonderausstellungen, Buchpräsentationen, Wallfahrten und Festgottesdienste prägen das Kulturjahr 2019 ebenso, wie Feste, Märkte und weitere Events.

Das Highlight im Veranstaltungsjahr 2019 ist das Musiktheaterfestival Oper Oder-Spree. Die sommerlichen Opernaufführungen des Klosters Neuzelle, im mittelalterlichen Burghof der Burg Beeskow und in der ländlichen Kunstscheune Ragower Mühle gehören seit vielen Jahren zu den Höhepunkten des Brandenburger Kulturjahres. In diesem Jahr präsentiert die Stiftung Stift Neuzelle die Produktion von Mozarts Zauberflöte innerhalb des Musiktheaterfestivals Oper Oder-Spree.

Oper Oder-Spree ist aber noch viel mehr. Die Kooperationspartner Stiftung Stift Neuzelle, Burg Beeskow und Messe- und Veranstaltungs-GmbH Frankfurt Oder stärken den Zusammenhalt und verbindenden Charakter der vier Produktionen des Festivals. Opernproduktion, Oper in der Scheune, Liederabend und festliche Operngala mit zwei zusätzlichen Projekten: einer mobilen Taschenoper aus dem Hause des Kleistforums Frankfurt Oder und einer Zauberflöte für Kinder aus der Burg Beeskow. Der gewohnte Reigen des sommerlichen Festivals wird breiter, umfangreicher und bunter.

pm/rog ■

Info

Die Zauberflöte (Kloster Neuzelle)
04. Juli 20 Uhr Premiere
05.- 06. Juli 20 Uhr
07. Juli 16 Uhr
11.-13. Juli 20 Uhr

Die Zauberflöte (Burg Beeskow)
18. – 19. Juli 20 Uhr

Die Kleine Zauberflöte
6. Juli 15 Uhr,Burg Beeskow
21. Juli 15 Uhr, Kloster Neuzelle

Lippen schweigen …
13. Juli 20 Uhr, Burg Beeskow
20. Juli 20 Uhr, Kloster Neuzelle

Liederabend (Burg Beeskow)
20. Juli 20 Uhr

Oper in der Scheune (Ragower Mühle)
26. Juli 20 Uhr
27. Juli 20 Uhr
28. Juli 16 Uhr

Festliche Operngala
3. August 20 Uhr, Burghof Burg Beeskow
4. August 20 Uhr, Kloster Neuzelle

www.operoderspree.de | tourismus.neuzelle.de

13. Wasserfestspiele Neuhausen/Spree

Ein 12,49 m langes Boot, ein paar Paddel, eine große „Badewanne“ und 14 bis 16 Mitstreiter – mehr braucht man nicht, um den Spaß seines Lebens zu haben.

Die 13. Wasserfestspiele Neuhausen/Spree locken am 14. und 15. Juni wieder alle Wassersportbegeisterten aus nah und fern an die Talsperre Spremberg. Ob bei der großen internationalen Drachenbootregatta mit 40 startenden Teams, beim spektakulären Nachtrennen mit beleuchteten Booten, Paddeln und Bojen, bei den Spaßwettkämpfen, Drachenboot-Tauziehen oder Badewannenrennen oder beim leistungsorientierten 2000-Meter-Rennen: Für jeden Wassersportfreund und jeden „Paddel-Professionalisierungs-Grad“ ist etwas dabei. Die besondere Atmosphäre der Veranstaltung besteht darin, dass dank des speziellen Wettbewerbssystems auch jede zusammengewürfelte Spaßmannschaft eine Chance auf einen Pokal hat.

Das Programm an Land kann sich ebenfalls sehen lassen: Tagsüber lockt ein breites Angebot für Familien. Mit dabei u.a. Hüpfburg, Ponyreiten, Kinderschminken, Bastelstraße und Jugendfeuerwehr. Ausgewählte Gastronomie lässt keine Wünsche offen. Eine attraktive Tombola sorgt für Nervenkitzel beim Loseziehen um die Hauptpreise.

Nachdem auf dem Wasser der letzte Startschuss gefallen ist, steigt die Party. Der Cottbuser DjDiDu legt die Platten auf. Zuvor heizen die Weberknechte, das Percussion Ensemble der Kreismusikschule „Gebr. Graun“ des Landkreises Elbe-Elster allen Tanzwütigen ordentlich ein. An beiden Abenden sind wieder spektakuläre Höhenfeuerwerke geplant.

pm/rog ■

Info

14. und 15. Juni, Stausee Spremberg
Der Eintritt an beiden Tagen ist frei
www.wasserfestspiele-neuhausen.de

Die Lausitz ist nicht nur Sachsen und Brandenburg, sondern auch Polen

Das große Interview mit dem brandenburgischen Lausitz-Beauftragten Dr. Klaus Freytag

Im Juni vergangenen Jahres ist Ministerialdirigent Dr. Klaus Freytag zum Lausitz-Beauftragten des Landes Brandenburg ernannt worden. Ministerpräsident Dietmar Woidke sagt über ihn: „Mit Klaus Freytag haben wir einen qualifizierten Experten und Freund der Lausitz gefunden. Er kennt sich mit dem Strukturwandel, der längst eine Strukturentwicklung ist, bestens aus.“ hermann sprach mit Dr. Klaus Freytag über seine Aufgaben, Visionen und Erwartungen.

Dr. Klaus Freytag (r.) mit Dietmar Woidke bei der Ernennung zum Lausitz-Beauftragten.

Foto: Staatskanzlei

Wollen Sie uns bitte kurz etwas zu Ihrer Person sagen?
Ich bin am südlichen Rand des Ruhrgebietes groß geworden, dort wo in den 60er und 70er Jahren noch Kohle und Stahl zu Hause waren. Was lag näher, als das Bergwesen zu studieren? Und das Glück der Deutschen Einheit führte mich 1993 mit meiner Frau, einer gebürtigen Kölnerin, in die Lausitz. Ich wurde Leiter des Bergamtes. Hier haben wir eine neue Heimat gefunden. Alle unsere vier Söhne sind gebürtige Lausitzer. Und wir leben verdammt gerne hier. Ich mag das Land. Ich mag die Menschen. Hier ist Platz zum Leben.

Was sind Ihre Aufgaben als Lausitzbeauftragter des Ministerpräsidenten?
Ich trage dazu bei, den Strukturwandel vor Ort mit den betroffenen Menschen zu gestalten. Dabei bin ich das Scharnier Richtung Potsdam und Berlin. Da Strukturentwicklung nicht nur ein Fachministerium betrifft, koordiniere ich die Arbeit der Landesregierung in Richtung Lausitz. Und ich freue mich, dass der Ministerpräsident Dietmar Woidke dafür immer ein offenes Ohr hat. Er ist mit Haut und Haar Lausitzer, aufgewachsen fast direkt an der Tagebaukante. Aber er muss natürlich immer den Blick auf das ganze Land haben.

Wie schätzen Sie die Ergebnisse der Arbeit der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ ein? Sind die Erwartungen, auch Ihre, für die weitere Arbeit erfüllt worden?
Es gab ein gutes Ergebnis für die Lausitz, den Klimaschutz und die Energiesicherheit. Ich finde den Namen der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ bezeichnend und sehr gut gewählt: Genau um diese drei Punkte geht es nämlich. Und dafür hat sie sehr gute Grundlagen geschaffen. Wenn man sich die Zusammensetzung

der Kommission anschaut - von Greenpeace bis Bundesverband der Industrie - kann der gefundene Kompromiss nicht hoch genug eingeschätzt werden. Es ist ein wichtiger gesellschaftlicher Schritt, den nur eine starke Demokratie schaffen kann. Dabei gebührt dem Co-Vorsitzenden Matthias Platzeck für sein Verhandlungsgeschick großer Dank. Hier ist ein Fahrplan für die nächsten 20 Jahre erarbeitet worden, der eine gute Zukunft für die Kohleregionen möglich macht. Auf diesem Bericht kann aufgebaut werden - die umfangreichen Anlagen mit den vielen aus der Region gemeldeten Projekten zeigen, dass viel Arbeit vor uns liegt. Der Bericht zeigt aber auch, was in den letzten Jahren versäumt wurde, wenn ich zum Beispiel an unsere Bahn-Infrastruktur denke.

Was erwarten Sie davon ausgehend, inhaltlich, finanziell und strukturell?

Mit dem Bericht ist ein Finanzvolumen von 40 Milliarden Euro für die Kohleregionen aufgezeigt. Das bedeutet für die gesamte Lausitz etwa 800 Millionen Euro jährlich. Damit können die strukturellen Defizite im Bereich der Infrastruktur - Schiene und Straße - sowie im Bereich Digitalisierung und Breitbandausbau aufgeholt werden. Darüber hinaus haben wir die Chance, eine neue zukunftsfähige Industrie- und Forschungslandschaft aufzubauen. Das Geld liegt aber nicht rum in Berlin, so dass man es nur abholen muss. Nein, wir müssen ganz konkrete und sinnvolle Projekte liefern. Und das ist auch richtig so. Wir brauchen Projekte, die langfristig wirken, Industriearbeitsplätze schaffen, Forschung und Entwicklung voran bringen, die Region aber auch kulturell stärken.

Wann ist mit den ersten greifbaren Ergebnissen für die Menschen in der Lausitz zu rechnen? Woraus resultiert Ihr Grundoptimismus – zum Beispiel vermittelt die Geschichte oder besser Odyssee der Bemühungen um das zweite Gleis von Cottbus nach Lübbenau eher kein zu Hoffnung berechtigendes Bild?

Am 29. Januar hat die Kommission ihren Bericht abgegeben, am 4. März haben wir gegenüber dem Bund ein Paket mit mehr als 40 Sofortmaßnahmen vorgelegt. Davon haben bereits 26 das Signal für die Förderfähigkeit bekommen. Diese Geschwindigkeit zeigt, dass es alle ehrlich meinen mit der Strukturentwicklung - das Bild des fehlenden zweiten Gleises war und ist da sehr hilfreich, weil es zeigt, worum es geht und was nicht mehr akzeptiert werden kann! Aber sicher ist auch, dass noch einige schwierige Verhandlungen vor uns stehen. Das betrifft insbesondere den Verkehrsbereich. Das Engagement von Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer für die Kohleregionen und den Ausbau der Bahnstrecken hat noch deutlich Luft nach oben.

Kann es sein, dass es der Leitbilder nun genug sind und nun geklotzt werden muss, um die Infrastruktur in der und rund um die Lausitz schnell zukunftsfähig zu machen?

Leitbilder können auch zu Leidbildern werden. Man braucht ein Leitbild als Richtschnur für die nächsten Jahre - nur wir müssen hier nicht im Urschleim anfangen. Aber ein Konzept, eine Richtschnur ist natürlich notwendig. Die Lausitz weiß, wohin der Zug für die Zukunft fahren muss. Wir können starten, wir wissen wie kaum eine andere Region, wie Veränderung funktioniert und wie sie erfolgreich wird. Der Blick auf den Hafen Großräschen heute und vor zwanzig Jahren zeigt wie es geht – einfach anpacken.

Wie soll die Zusammenarbeit der Landesregierungen Brandenburg und Sachsen mit der Bundesregierung auf der einen Seite und mit der Wirtschaftsregion Lausitz, der Lausitzrunde, der Innovationsregion Lausitz und der Wirtschaftsinitiative Lausitz auf der anderen Seite organisiert werden?

Die vielen Akteure sehe ich nicht als Hindernis, in den letzten Jahrzehnten ist uns eher Akteursarmut vorgeworfen worden. Alle, die Sie genannt haben, eint eines - die gute und erfolgreiche Entwicklung der Lausitz. Natürlich müssen wir mit einer Stimme sprechen. Dazu stimme ich mich aktuell mit meinem sächsischen Lausitz-Beauftragten ab. Die Landesregierungen wollen eine starke Mannschaft für unsere Region. Und zwischen Michael Kretschmer und Dietmar Woidke passt in dieser Frage kein Blatt Papier – nicht einmal ein Parteibuch. Sie sind in regelmäßigem Austausch.

Wie kann ein geschlossenes Auftreten aller Akteure vor Ort gesichert und das strukturelle Nebenher, vielleicht sogar schon Gegeneinander, beendet werden?

Es ist doch verständlich, dass sich in einer solchen Anlaufphase viele zu Wort melden und mitbestimmen wollen. Am Ende werden wir ein straffes Gremium haben, das die Stimmen einfängt und nach außen mit einem Votum sichtbar wird. Das wird sich sortieren, so wie es in guten Verwaltungen immer läuft.

Ziehen Sie bitte eine kurze Zwischenbilanz Ihrer Arbeit als Lausitzbeauftragter. Wie schätzen Sie die Zusammenarbeit mit Ihrem sächsischen Partner ein?

Die Zusammenarbeit ist gut, das liegt auch daran, dass sich unsere Chefs gut verstehen, beide kommen aus der Lausitz! Nach einem dreiviertel Jahr als Lausitz-Beauftragter kann ich auf einen erfolgreichen Start blicken. Wenn andere Regionen des Landes jetzt auch einen Beauftragten wollen, können wir ja so viel nicht falsch gemacht haben.

Gibt es bei Ihnen Überlegungen zur Einbindung der Akteure der „polnischen" Lausitz?

Die Lausitz ist nicht nur Sachsen und Brandenburg, sondern auch Polen - hier ist sicherlich noch Entwicklungspotenzial in der Zusammenarbeit. Das Thema Strukturentwicklung europäisch anzugehen, sehe ich als große Chance für uns. Deshalb wollen wir, dass die Lausitz eine europäische Modellregion für Klimaschutz und Wirtschaftswachstum wird. Im Kleinen arbeiten wir mit Polen schon erfolgreich zusammen, wie man z. B. in Guben/Gubin sehr gut sehen kann.

Wieso ist die Lausitz „Ihre Herzensangelegenheit"? Welche Vision haben Sie für die Lausitz?

Die Lausitz ist mein Zuhause und hoffentlich für meine Kinder die Zukunft. Die Lausitz der Zukunft ist weltoffen, modern und liebenswert. Hier will man gerne wohnen. Und ich bitte alle Lausitzerinnen und Lausitzer, mit Optimismus daran mitzuwirken. Das Glas ist nicht halbleer, sondern halbvoll. Und ich will mit Tatkraft dazu beitragen, dass es ganz voll wird. So gehen wir Rheinländer an die Aufgaben. Auch wenn wir in der neuen Heimat Lausitz leben.

Interview: Heiko Portale ■

Am längsten Tag des Jahres. . .

Wie sich „Sommernachtsträume" auf einem Kasernenhof erfüllen

Jason ist wieder da. Der wunderbare Balletttänzer Jason Sabrou, der 2016 als Höhepunkt und ungewollten Abschied von seiner Tänzerkarriere einen fantastischen Dorian Gray auf die Bretter gezaubert hatte, ist nach langer Verletzungspause, Reha und abgeschlossenem Studium bei Paluccas in Dresden wieder in seiner „Familie" zu erleben.
Denn: Die Ballettcompagnie des Staatstheaters gestaltet in diesem Jahr das Sommertheater auf dem Hof der Alvensleben-Kaserne. Sie tanzt und spielt „Ein Sommernachtstraum". In Wirklichkeit sind es mehrere Sommernachtsträume. Den einen fantastischen, dessen Handlung vor uns ablaufen wird, hat sich Shakespeare ausgedacht. Seine Komödie dieses Titels hat so eingeschlagen, dass sie unzählige Male, auch in anderen Kunstformen, adaptiert worden ist. Deshalb sagt Ballettdirektor Dirk Neumann: „Jede Ballettcompagnie, die auf sich hält, hat mindestens einmal den ‚Sommernachtstraum´ geträumt und getanzt." Ja, auch für ihn erfülle sich mit dem „Sommernachtstraum" ein eigener Sommernachtstraum. Der andere Sommernachtstraum ist der von Jason, seinem Beruf und seinen Kolleg*innen treu bleiben zu können.
Als die Entscheidung über das Sommertheater gefallen war, hat Dirk Neumann zuerst Michael Böhnisch für das Libretto gewonnen, der schon dem „Peter Pan" ein ausgezeichneter Szenenschreiber war. Dann rief er Jason an und bot ihm an, gemeinsam die Choreografie zu entwickeln. „Was für ein Angebot", schwärmt der. „In dem Haus meine Erfahrungen anwenden zu können, indem ich so viel gelernt und mit der prächtigen Compagnie erlebt habe." Da fallen besonders Namen von international renommierten Choreografen wie Nils Christe und Lode Devos und vom langjährigen Ballettdirektor, dessen Netzwerk immer wieder zauberhafte Gäste hervorbringt, die neue fabelhafte Ideen in die Compagnie hineintragen.

Ballettdirektor Dirk Neumann (l.) und Jason Sabrou *Foto: Marlies Kross*

Ballett braucht vor allem Musik. Dirk Neumann: „Jason und ich hörten Musik, Musik und nochmals Musik und füllten die Szenen. Wir fühlten uns angesprochen von Felix Mendelssohn Bartholdy, Giuseppe Verdi, John Williams und Max Richter und anderen." Die beiden „fahndeten" in Lagern und Werkstätten nach poetischen Attributen einer romantischen, poetischen Sommernachtswelt - Bäume, Säulen, Steine, Gräser, aus denen Hans-Holger Schmidt gewiss eine Augenweide von Bühne gestalten kann, über die die Tänzerinnen in fantasievollen Kostümen, entworfen von Adriana Mortelliti, schweben werden.
Jason: „Unsere Premiere findet am längsten Tag des Jahres, zur Sommersonnenwende, statt. Was für ein Sommernachtstraum!"

Klaus Wilke ■

Premiere
21. Juni, 19.30 Uhr, Hof der Alvensleben-Kaserne
Bereits am 8. Juni lädt die Compagnie zur Ballett-Gala 2019 ins Große Haus ein. Beginn: 19.30 Uhr.

„Zudem immer recht abenteuerlich"

Erster Einblick in die Vorhaben der Spielzeit 2019/20 des Staatstheaters

Immerhin noch drei Premieren und weitere Höhepunkte standen aus, da lüftete die Leitung des Staatstheaters ein wenig den Vorhang und gab Einblicke in die Spielplanvorhaben von 2019/20. Intendant René Serge Mund sprach in der Pressekonferenz von einer Übergangssituation und von dem Bestreben, alle künstlerischen Ressourcen voll auszuschöpfen. Das Theater wolle sich selbst und seine Zuschauer künstlerisch herausfordern. Dabei sei mit ungewohnten Seh-, Hör- und Interpretationserlebnissen zu rechnen. „Das macht unser Theater künstlerisch lebendiger und ist zudem immer recht abenteuerlich."
Dieser Spielplan hat zwei Pole. Verdi, Strawinsky, Matthus/Fontane, Verne, Beethoven, Benatzky sind vertraute Namen. Andererseits strotzt er geradezu vor Uraufführungen, Stückentwicklungen, noch Unbekanntem. Da ist eine Menge, um es mit einem Titel aus der vergangenen Spielzeit zu benennen, „Terra Incognita" (unerforschtes Land). Wer setzt seinen Fuß darauf, nimmt die Herausforderung an, mutet sich das Abenteuer zu?

Klaus Wilke ■

Großes Haus. *Foto: Ron Petraß*

Premieren

14.9., Großes Haus (GH):
The Black Rider: The Cating of the Magic Bullets, Schauspielmusical

28.9., Kammerbühne (KB):
Warten auf Sturm, Schauspiel (Uraufführung, UA)

19.10., GH:
Effi Briest, Oper von Siegfried Matthus nach Fontanes Roman (UA)

10.11., GH:
Die Reise zum Mittelpunkt der Erde, Ballett nach Jules Verne (UA)

30.11., GH:
Faust

7.12., 17.1., 13.3., KB:
Der Riss, die ersten drei Folgen einer Theaterserie (UA)

25.1., GH:
Im weißen Rössl, Operette von Ralph Benatzky

29.2., GH:
Antifaust, Stückentwicklung (UA)

4.3., 24.5, GH:
Fidelio, konzertante Aufführung

28.3., GH:
Strawinsky: Petruschka (UA) und Le Sacre du Printemps, zwei Ballette

25.4., GH:
Otello, Oper von Giuseppe Verdi

16.5., GH:
Der Wald, Schauspiel (UA)

19.6., GH:
Satyagraha, Oper von Philip Glass um die Person von Gandhi

25.6., KB:
Fluchtpunkt, Stückentwicklung mit dem BürgerSprechChor (UA)

Außerdem:

- Acht Philharmonische Konzerte
- Veranstaltungen zum Beethovenjahr
- regelmäßig Kammerbühne als Schauspiel-Bar für Gegenwartsanalysen und Zukunftsvisionen
- Kuttners Videoschnipselvorträge
- Black Friday des drum klubs

Fontane in der Mitropa

neue Bühne Senftenberg widmet ihr Spektakel 2019 dem Dichter-Jubiläum

2019 ist Fontane-Jahr. Der märkische Dichter hat zwar keine Dramen hinterlassen, aber dramatische Züge wies sein Leben und Wirken bisweilen schon auf; auch war er ein gefürchteter Theaterkritiker. Nun hat die neue Bühne Senftenberg Fontane zum Helden ihres traditionellen Spektakels 2019 erkoren und bereitet eine große „Ankunft" des Schriftstellers vor: FONTANE AM ZUGE. Der Dichter des Reisens wird auf dem Bahnhofsgelände, im Empfangsgebäude, in der alten Mitropa und auf dem Güterbahnhof gebührend gefeiert. Eintrittskarten werden da für die Zuschauer zu Fahrkarten. In vier Episoden („Theodor und wie er sich in die Welt schrieb"), geschrieben von Tilo Esche und Katja Stoppa, geht die Reise durch Fontanes bewegtes Leben. Das mobile Theater „Das letzte Kleinod" wird als Kooperationspartner mit seinem ozeanblauen Zug den Alltag des kriegsgefangenen Fontane beleuchten („Souvenir 1870"). Das Spektakel eröffnet die 11. Theatertage des Deutschen Bühnenvereins/Landesverband Ost. Es geht neunmal zwischen dem 3. und 11. August über die Schienen.
„Am Zug" ist dann auch das Motto der gesamten Spielzeit. Gefördert von der Kulturstiftung des Bundes kommt es dabei zu einem Gemeinschaftsprojekt mit dem Teatr Lesja Ukrajinka aus Lviv und der Kölner Künstlergruppe Futur 3. Zwei der drei Inszenierungen entstehen in Senftenberg: „Parcel from abroad" und „Ich will leben" über Gedichte und Leben der Selma Meerbaum, die 18-jährig Holocaust-Opfer wurde. Im Spielplan stehen bewährte Renner des Theaterbetriebs. Bis zum Jahresende 2019 erleben ihre Premiere Armin Petras' Theaterfassung von Fatih Akins Erfolgsfilm „Aus dem Nichts" (Premiere 21.9.), „Kabale und Liebe" (Regie Mario Holetzeck, 12.10.), „Sechs Tanzstunden in sechs Wochen" (19.10.), „Der Zauberer von Oss" (Regie: Intendant Manuel Soubeyrand, 22.11.), „Frau Müller muss weg" (7.12.).
Das Jahr 2020 beginnt mit dem Generationenstück „Liebe Grüße ... - oder Wohin das Leben fällt" (30.1.). Dem folgen das Monolog-Museumsstück „Nipplejesus" (21.2.) und die Komödie „Die Studentin und Monsieur Henri" (14.3.), „Der Sohn" von Oliver Bukowski, Gewinner des Stückewettbewerbs Lausitzen 2019, erlebt seine Uraufführung in der Regie von Manuel Soubeyrand am 28.3., ehe „Am Boden", der Monolog einer Kampfjet-Pilotin, am 17.4. den Premierenreigen der Spielzeit 2019/20 abschließt. „Deine Helden - meine Träume" heißt ein Klassenzimmerstück, mit dem die Neue Bühne in die Schulen geht.

kw ■

Bevor Jolka und Jorko auf die Bühne kommen

Kurzweil durch Zauberei, Lieder und Tänze vor dem Hauptprogramm der Sagennacht

Die Spreewälder Sagennacht ruft. Wieder sind es die Schauspieler, Tänzer, Sänger des Sorbischen National-Ensembles aus Bautzen, die in die wendische Märchen- und Sagenwelt einladen. Ein neues Abenteuer startet. Was sich Autorin Jěwa-Marja Čornakec ausgedacht hat und Regisseur Johannes Gärtner in Szene setzen wird, haben wir im vorangegangenen Heft berichtet. Welchen Anteil nehmen aber die Folklorekünstler aus unserer Region? Hier ist ein kleiner Einblick.

Wurlawa, schwarze Zauberin (Julia Peickert), Anka, Braut des Wendenkönigs (Elke Zeh) und Lutk Jorko (Jakob Schäfer)

Foto: Kerstin Möbes

„Witajšo k nam" heißt „Willkommen". Diesen Herzensgruß wird man während der drei Tage Spreewälder Sagennacht wohl des Öfteren zu hören bekommen. Zum Beispiel in einem Lied, mit dem die Kinder des Ensembles des Kinder- und Lernhauses „Lipa" gleich zu Beginn der Veranstaltung die Zuschauer auf der Bühne hinter dem Bismarckturm begrüßen. Die 20 Mädchen und Jungen leben gegenwärtig mit Vorfreude und Lampenfieber. Seit dem Beginn des Schuljahres proben sie. Hortleiterin Iva Schultchen und Choreograf Michael Apel loben die Kinder für ihre Disziplin und Einsatzbereitschaft. „Sie leben die Märchen und Sagen, indem sie sie tanzen und singen", sagt Michael Apel. Schon die Jüngsten aus der ersten Klasse sind dabei. Obwohl das „Lipa"-Ensemble schon sagennachterfahren ist, ist es für die meisten Kinder diesmal eine Premiere.

Das Estradenprogramm, das traditionell auf die Aufführung des Deutsch-Sorbischen National-Ensembles einstimmt, macht mit wendischen Traditionen und altem Handwerk bekannt. Die Folkloregruppe Drjewjanki (Holzpantoffel) spielt mit Brummtopf, Maultrommel, Mandoline, Schalmei und dem sorbischen Dudelsack sorbische-wendische und deutsche Volksweisen. Getanzte Bilder und Eindrücke vom Osterwasserholen, von der Flachsernte und junger Liebe vermittelt das Deutsch-Sorbische Ensemble Cottbus. Die „Femella-Kids" aus Cottbus haben für das Vorprogramm der Sagennacht extra neue Tänze einstudiert. Auch sie erzählen Begebenheiten aus der wendischen Sagenwelt und von Geschick und Kunst der Handwerker.

Das Vorprogramm moderiert Christian Mattheé. Der hat auch eine Geschichte wie aus der Spreewälder Sagennacht. Denn seine Muttersprache ist Deutsch, das Niedersorbische erlernte er erst in einer Cottbuser Grundschule. Nach dieser Zeit besuchte er das Niedersorbische Gymnasium in Cottbus und absolvierte dort sein Abitur. Im Jahre 1998 begann er mit einem Praktikum beim sorbisch-wendischen Radioprogramm des ORB (heute RBB). Nachdem das Praktikum endete, blieb er und arbeitet heute u. a. als Moderator und Reporter für sorbisch-wendische Radio- und Fernsehprogramme. Wie gesagt: Muttersprache Deutsch, das Wendische ist freiwillige Leistung. Ich meine: Sagenhaft! In seiner Moderation wird er das eine oder andere Geheimnis über Traditionen und Trachten verraten. Gewiss in beiden Sprachen.

Dann wartet alles auf das Hauptprogramm. Auch diese Zeit wird mit stimmungsvollen Bildern überbrückt. Die Stelzenkünstler von „Incanto" sind nicht zu übersehen. Wie Schmetterlinge wirbeln Fabelwesen mit glitzernden Flügeln durch die staunende Menge und schelmische Kobolde sind zu lustigen Streichen aufgelegt. Seifenblasenzaubereien werden Jung und Alt begeistern und für die Zaubereien in der Sagenwelt aufschließen, die dann bald ihren Anfang nehmen.

kw ■

Infos

Datum: 08., 09. und 10.06.; Einlass: 18:30 Uhr; Vorprogramm: 19:30 -20:30 Uhr; Hauptprogramm: 21:00 -22:30 Uhr.

Tickets im Kartenvorverkauf: Vollzahler: ab 22,50 Euro pro Ticket, ermäßigt (8 bis 17 Jahre): ab 10,50 Euro, bei Vorlage der GästeCard Spreewald 1,- Euro Rabatt.

Vorverkauf bis Freitag, 7.Juni, 12 Uhr, an allen bekannten Kartenvorverkaufsstellen, im Haus des Gastes, · Am Hafen 6, 03096 Burg (Spreewald) auch an jedem Veranstaltungstag bis 16 Uhr. Abendkasse ab 17 Uhr: Vollzahler: 27,50 Euro pro Ticket, ermäßigt (8 bis17 Jahre): 12,50 Euro , Rabatt bei Vorlage der GästeCard Spreewald oder der enviaM-Card 1,00 Euro Rabatt. Kinder bis zum vollendeten 7. Lebensjahr: freier Eintritt.

Tickets online u.a. unter: ***www.burgimspreewald.de/de/sagennacht/index.php***

Sitzplätze: Es besteht kein Sitzplatzanspruch. Das Mitbringen von Sitzmöglichkeiten (Hocker, Stühle, Decken) ist erwünscht. Nicht gestattet ist das Mitbringen von Schirmen, Speisen und Getränken.

Parkplätze: Stehen ausreichend und kostenfrei zur Verfügung.

theatergeflüster

Wieder nichts im Fernsehen! Klik, Klik, Klik! Doch! Hier vielleicht: In einer Kochshow treten ehrgeizige Spitzenköche der deutschen Gastro-Szene an und präsentieren einer Jury ausgefallene Rezepte. An die Töpfe fertig los! Immerhin geht es um wohlschmeckende „Aphrodisiaka". Um was? Um Liebeselixiere oder so etwas Ähnliches. Ich erfahre, dass das Wort nach der griechischen Liebesgöttin Aphrodite benannt ist und so viel wie „luststeigernde Lebensmittel" bedeutet. Diese Rezepte sollen nicht nur ermüdete Männer kurieren, sondern überhaupt bei IHR und IHM Begehren erwecken. Die Fernsehshow mit ihren großartigen Food-Aufnahmen, gewaltigen Sounds und kulinarischen Geschichten inspiriert durchaus. Wer hätte nicht einmal Appetit auf „Aphrodites Chocolate", ein Getränk aus dem lüsternen Rokoko, das u.a. aus Kakao, Zimt, Vanille und Kardamon besteht. Ein Liebeselixier also … Da fällt mir ein, dass im Theater auch gerade eine interessante Geschichte über die Bühne geht, die etwas mit einem Liebestrank und allerhand Erotik zu tun hat und ebenso mit einem großartigen Sound verbunden ist – live aus dem Orchestergraben. Es geht um Nemorino, der die schöne Adina leidenschaftlich liebt, die wiederum einen selbstgefälligen Sergeanten bevorzugt. Der junge Mann träumt von einem Elixier, das die Gefühle der Angebeteten auf ihn selbst lenkt. Und wie durch ein Wunder erscheint ein Händler und verkauft ihm ein Mittel, das jedoch in Wahrheit … nur dünner Bordeaux ist. Also ein Placebo! Es wirkt trotzdem, Nemorino gewinnt seine Adina. Wie das? Über Placebos könnte man übrigens auch eine Sendung machen … Doch jetzt gehe ich erst einmal ins Staatstheater zu Donizettis „L'elisir d'amore", also zum: „Liebestrank", einer Oper mit „romantischer Gänsehaut-Musik", deren Dreiecksgeschichte mit Esprit, Tiefgang und viel Erotik erzählt wird. .

K. Lang ■

Premiere 22. Juni 2019, Großes Haus

Kunst aus dem Stall

Zu Gast bei Kraußer und Kraußer

Impressionen aus dem Bilderstall. *Foto: LB*

Wir sind in Teichland. Es ist Tag des offenen Ateliers. Wir stehen vor einer Backsteinwand, davor ein buntes Fahrrad und darüber ein ebenso bunter Rahmen mit der Aufschrift: Bilderstall. Im Hintergrund wiehert ein Pferd. Wir betreten das Haus und direkt davor steht ein Tisch, mit Kaffee, Tee und leckerem Gebäck. Dazu noch Weintrauben. An dem Tisch sitzen zwei Damen die uns freundlich grüßen und dann wieder ganz ins Gespräch verwickelt sind.

Links neben dem Tisch geht es los: Überall hängen Bilder. Landschaftsmalereien, Stillleben, aber auch abstrakte Kunst. Außerdem Bilder von Blumen. Herr Kraußer erzählt, dass er jedes Jahr Blumen von seiner Frau Barbara bekommt. Gemalt, statt gepflückt. Dieser Raum, der nun mit Kunst bestückt ist, war einst ein Kuh- und Schweinestall.

Draußen geht die Ausstellung weiter. Inmitten eines großen Gartens steht eine Staffelei mit einem noch unfertigen Gemälde. Außerdem steht da ein Tisch mit bemalten Keramiktäfelchen, selbst gemachten Geldbörsen, Schmuck und Taschen. Hinter dem Tisch steht eine große Scheune, in der sich ebenfalls Malereien befinden. Auf zwei Böcken liegen große Holzbretter, die noch von Baumrinde ummantelt sind. Darauf findet man lauter liebevoll gestaltete Kunstartikel, aus den unterschiedlichsten Materialien. An den Seitenwänden der Scheune hängen allerlei Werkzeuge.

Im Garten verteilt, findet man überall kleine Kunstwerke: Bemalte Holzbretter, kleine Tiere aus Stein, auf einem Stein, ein buntes Klohäuschen - na gut, das ist vielleicht kein Kunstwerk, aber ob seines bunten Anstrichs dennoch hübsch anzusehen, genau wie die bezaubernd angerichteten Blumenbeete. Mittendrin steht eine knallblaue Bank, umgeben von zwei Steintürmen. Hinter dem Gartenzaun steht das wiehernde Pferd.

Der wirklich schöne Garten wird nur noch übertroffen von dem Heuboden, zu dem wir als letztes kommen. Treppe vorwärts rauf und rückwärts runter gehen. Steht da. Oben angekommen, landet man direkt vor einer Art Schränkchen, darauf stehen zwei Bastkörbchen, ein paar Zweige in einer Vase und darüber hängt eine Zeichnung von einer Frau mit Hut. Wenn man dann nach links sieht, zaubert einem der Anblick ein Lächeln aufs Gesicht. Man erspäht einen wundervollen Dachstuhl mit weißem Mauerwerk und dicken dunkelbraunen Holzbalken, die kreuz und quer verlaufen.

Auf dem hellbraunen Dielenboden steht ein kleines Tischchen, daneben ein schwarzer Stuhl und direkt dahinter wieder eine große Staffelei mit einer schwebenden Treppe, die ganz in Rot gehalten ist. Überall an den Wänden des Raumes stehen und hängen Bilder und bemalter Schmuck. Auch dreidimensionale Rahmen mit kleinen Kunstwerken aus Geäst und getrockneten Blumen. Sogar Hinterglasmalerei gibt es zu bewundern. Durch ein Fenster dringt warmes Licht. Ein wahrer Hort der Kreativität. Man möchte den ganzen Tag darin verweilen.

Der Bilderstall hat etwas Märchenhaftes. Dietmar und Barbara Kraußer haben das Gebäude 2005 zu diesem zauberhaften Atelier umbauen lassen. Regelmäßige Öffnungszeiten hat dieses mittlerweile leider nicht mehr. Allerdings kann man, wenn man das ganze besichtigen möchte, oder eines der Kunstwerke ergattern will, via Mail oder Telefon Kontakt mit den beiden aufnehmen. *LB* ■

Info
Bilderstall | Muskauerstr. 5 | 03185 Teichland
Tel: 035601 82777 | b.krausser@t-online.de

Zirkusmelancholie

Foto: LB

Der Zirkus hatte für mich schon immer etwas seltsam Anmutendes. Innerhalb kürzester Zeit ploppt aus dem Nichts ein riesiges Zelt auf und Menschenmassen strömten herbei, um sich bespaßen zu lassen. Clowns, Tiere, Artisten und Feuerspucker springen in die winzige Manage und zack, so schnell wie das riesige Zelt emporgeschossen ist, so schnell ist es auch wieder fort. Zirkus ist mehr als reine Bespaßung und das Zirkusleben sicherlich nicht so romantisch, wie sich der eine oder andere vielleicht vorstellt. Hinter den Shows steckten Leistungsdruck, ständiges Unterwegsein, ständiges Üben und wenig feste Freundschaften. In den Wintermonaten ist es meist schwer, genug Geld zu verdienen.

Eben diese Kehrseite zeigen die Fotos von Birgit Dworak. Die, zum Teil in schwarz-weiß gehaltenen, Bilder lassen nur wenige fröhliche Gesichter erkennen. Stattdessen bilden sie hoch konzentrierte, beinahe ekstatisch wirkende Künstler und finster dreinblickende Clowns mit einem aufgemalten Lächeln ab. Eines der Bilder zeigt gefüllte Aschetonnen, vor einem blauen Container. Daneben ein Foto von einem Kassenhäuschen, völlig menschenleer. Der Himmel grau und trist. Die Ruhe vor dem Sturm und die Überreste der letzten Nacht. Immer wieder dasselbe Spiel.

Beim Betrachten der Bilder entsteht eine leichte Schwere, eine süße Melancholie. Eigentlich die gegenteilige Stimmung von dem, was man erwartet, wenn man an Zirkus denkt. Gut gelungen, wie ich finde. *LB* ■

Info
„Nebenwelt" von Birgit Dworak
12. Mai - 21. Juni | Do - Sa von 18 - 21 Uhr
Galerie Haus 23, Cottbus

Kunst kann alles. Kunst ist Wesentlich.

Kunst ist in der Lausitz zu Hause. Wir wollen, dass das so bleibt.

Wir entwickeln Gebäude und Stadtquartiere. Kunst hilft uns dabei, die Welt mit offenen Augen zu betrachten.

Papier ist (un)geduldig

Rollomalerei, Künstlerbücher, Künstlerplakate aus der Sammlung des BLMK

Die Ausstellung untersucht, von den eigenen Sammlungsbeständen ausgehend, die vielschichtigen Aspekte jener seit Ende der 1970er-Jahre, oftmals quer zu den kulturellen Maßgaben in der DDR entstandenen Werke. Mit über 180 Werken präsentiert die Schau ein erstaunliches Panorama ostdeutscher Positionen und verdeutlicht, wie die drei künstlerischen Medien zusammenhingen und sich gegenseitig befruchteten.

Andreas Küchler: Und morgen kommt Hans Isegrimm, da wird's schlimm, 1985, Mischtechnik auf Papierfaltrollo, BLMK,
Foto: Archiv BLMK, © VG Bild-Kunst, Bonn 2019

Ein Schwergewicht dabei bilden die im Bestand befindlichen Faltpapierrollos von bekannten Künstlerinnen und Kümstlern wie Micha Brendel, E.R.N.A., Günther Hornig, Dieter Ladewig, Max Uhlig, Gudrun Trendafilov oder Claus Weidensdorfer, welche größtenteils in den 1980er-Jahren geschaffen wurden. In der „Mangelrepublik" DDR blühte ein Erfindungsreichtum, der letztlich auch zum Papierfaltrollo führte. So waren die künstlerischen Aufbrüche in der ostdeutschen Kunst ab Mitte der 1970er-Jahre auch geprägt von einem teils vehementen Zugriff auf einfache, unkünstlerische, „arme" Materialien. Die Verwendung grober Malgründe wie Sack- und Fotoleinen, Landkarten, Wellpappe oder Packpapier lässt sich ab Ende der 1970er-Jahre so vielfach beobachten. Nicht das Papier als Malgrund allein, sondern die Ungeduld der Künstlerinnen und Künstler mit den vorherrschenden wie einengenden Kunstmaßgaben, wurde entscheidend. Das Cottbuser Museum war eines der ersten in der DDR, das 1988 Künstlerbücher – zumeist aus eigenen Beständen – in einer Kabinettausstellung präsentierte. Die damals begonnene Sammlung birgt eine Vielzahl jener kreativen Begegnung zwischen Maler und Dichter in selbstverlegten Büchern oder in Form des Buchobjektes. Hier offenbart sich ein Erfindungsreichtum, der die oftmals begrenzten Mittel spielend hinter sich lässt und vielfach mit den Drucktechniken experimentiert.

pm/ma ■

Ausstellung
18.5. bis 4.8. | Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst
Dieselkraftwerk | Uferstr. / Am Amtsteich 15, 03046 Cottbus
Veranstaltungen:
Dienstag 11.6.2019, 11 Uhr | Führung mit Kustodin Helene Roolf
Donnerstag 11.7.2019, 16.30 Uhr | Führung mit Kustos Jörg Sperling
Sonntag 28.7.2019, 16 Uhr | Quartettführung mit Thomas „Trümmel" Lehmann, Peter Lusansky, Jörg Sperling und Helene Roolf

Kurz & Knapp

// VERLOSUNG

Alle paar Jahre gibt es das Phänomen einer Band, auf die sich alle einigen können: Fans, Kritiker und Musikliebhaber. Feine Sahne Fischfilet ist ein solches Phänomen. Ihre Konzerte sind ausschweifende Happenings in einer Zeit, in der wieder mal das nahe Ende der Rockmusik postuliert wird. Für ihr Open Air-Konzert am 6. Juli, bei den Filmnächten am Elbufer in Dresden verlosen wir 2 x 2 Tickets. Schreibt eine Mail mit dem Stichwort „Feine Sahne“ an redaktion@hermannimnetz.de

rog ■

Termine + Hinweise: akapelle@hermannimnetz.de

Zwei linke Stiefel Größe 47

35 Jahre Saspower Dixieland Stompers

Saspower Dixieland Stompers *Foto: Lohmann & Robinski*

Die Saspower Dixieland Stompers gibt es seit 35 Jahren. Wer sie sind, haben sie auf einem Flyer originell festgehalten: S wie Saspow: Vorort von Cottbus, Gründungs- und Probenort der Saspower Dixieland Stompers; D wie Dixieland: heitere, volkstümliche Musik im New-Orleans-Stil der 20er Jahre, die jedes Publikum schnell erfasst und begeistert; S wie Stompers: Musiker, die mit „stampfendem” Rhythmus den Dixieland erklingen lassen.

Gewiss gibt es kaum einen Menschen in unserer Region, der die Musiker um das musikalische und körperliche Schwergewicht Horst Kaschube (78) noch nicht gehört und gesehen hat. Ein Erlebnis, das sich in den Ohren einhakt und nicht loslässt. Kaschube haben wir die Existenz der SDS zu verdanken. Freilich nicht nur. Da spielen nämlich überraschenderweise auch ein gewisser Egon Olsen und dessen sympathische Mitganoven eine Rolle. Und das ging, wie Kaschube erzählt, so: „Es war bei einer Probe des damaligen TKC-Blasorchesters”, erinnert er sich. „Da spielten die Jungs an meiner Seite plötzlich als Gag die Musik aus den Egon-Olsen-Filmen. Es war, als marschierten die wohlgemut Egons Plan hinterher durch Saspow. Die Kultganoven hatte ich ja immer und habe ich heute noch in Augen und Ohren. Mir gefallen die drei Typen, und die Musik, auch die vielen Nebenmelodien gingen mir nicht mehr aus dem Kopf. Da fiel bei mir der berühmte Groschen. Das ist Dixieland, hervorragend geeignet für eine Band.” Und aus dem Groschenfall wurde ein Startschuss.

Leute sperrten die Ohren auf

Der fiel am 15. November 1984; die Startlinie befand sich in der Kleingartenanlage Friedenseck im Cottbuser Norden, an der Seite der Stompers als Solistin die jazzerfahrene Gesangspädagogin Marianne Baer. Und es war, wenn man den Bandleader heute hört, ein prächtiger Start: „Es kamen Anfragen über Anfragen, wir gaben Auftritte über Auftritte, Konzerte, immer wieder Konzerte. Es waren ungewohnte, neue Töne in der Musikszene. Auch unbekannte. Vielleicht, weil die Musik ihren Ursprung in Amerika hatte. Die Leute sperrten jedenfalls die Ohren auf.”

Die Stompers trugen ihre Musik durch die Republik, in nah - bei Pressefesten - und fern - bei Arbeiterfestspielen - traten sie auf. Viele Reisen gingen in das Ausland. Das Sprichwort sagt, dass, wer viel reist auch viel erzählen kann.

Die weiteste Reise zu DDR-Zeiten führte an die Drushba-Trasse in die Sowjetunion. „Das hat sich eingeprägt. Die Bedingungen waren abenteuerlich. Ohne Stiefel ging gar nichts. Bei Regen nicht mal das. Was aber, wenn einer Schuhgröße 47 wie ich habe. Zwei linke konnten sie mir geben, und das war‘s für die ganze Woche. Unsere Konzerte dort fanden frühmorgens 6.30 Uhr statt, nach der Nachtschicht. Die Wirkung unserer Musik multiplizierte sich mit der des feurigen Wässerchens, das ziemlich üppig floss. Es war interessant, das zu erleben. Aber zweimal wäre einmal zu viel gewesen.”

Sogar in die Partnerstadt Saarbrücken durften die Künstler reisen. „Wir dachten zuerst, als sie mich zum Rat der Stadt bestellten, wir hätten was Feindlich-Negatives getan, wie das im DDR-Jargon hieß, oder sie wollten uns veralbern. Aber nein, sie schickten uns in den Westen. Wir fanden tollen Anklang, weckten Begeisterung. Und sie zeigten uns alles, was sie hatten und was wir (noch) nicht hatten. Das ‚noch‘ setzt man heute hinzu, damals, 1988, haben die wenigsten daran gedacht.”

Ach, und Brasilien. Dorthin reisten die Stompers als Begleitband der Ströbitzer Trachtentanzgruppe. Zielort Belo Horizonte, eine Millionenstadt. „Es war Herbst und der berühmte brasilianische Karneval im Kalender noch fern. Die Menschen waren so aufgeschlossen, dass man sagen kann: Dort ist nach dem Karneval durchaus vor dem Karneval. Man kann wunderbar feiern mit ihnen. Es entsteht Stimmung, die zum Himmel schießt. Daneben kleine Elendshütten. Kaum zu glauben, dass die Fröhlichkeit aus dieser Armut heraussteigt. Wir hatten auch schöne Konzerte mit brasilianischen Gruppen.”

Dixieland am Amtsteich

Nun hat das 35. Jahr der Saspower Dixieland Stompers begonnen. Traditionsgemäß in der deutschen Hauptstadt des Dixieland, Dresden, wo sie seit 1999 auch ständige Gäste des Dixieland Festivals sind. Am 1. Mai eröffnete die Sächsische Dampfschifffahrt mit einer musikbegleiteten Flottenparade ihre Saison, und die Saspower waren dabei.

Das 35. Jahr weist noch einen besonderen Höhepunkt auf. Während der Cottbuser Bundesgartenschau 1995 entstand eine Tradition, die bis heute anhielt: das Cottbuser Dixieland Fest.

Am 31. August findet es ab 15 Uhr zum 25. Mal in der Freizeitoase am Amtsteich statt. „Unseren Sponsoren sei Dank”, sagt Horst Kaschube. Bereits am ersten Juliwochenende tragen die Saspower ihre Dixielandrhythmen in den Spreewald, geben am 6. und 7. Juli ihre Visitenkarten beim Lübbenauer Spreewald- und Schützenfest ab. Mancher, wenn er sie von weitem hört, wird sich dann fragen: „Wie kommt denn Egon nach Lübbenau?”

Klaus Wilke ■

Gastgeberin Ina Müller begrüßt am 29. Juni (ab 23.35) Anna Loos in „Inas Nacht" im Hamburger Schellfischposten.
Foto: NDR/Morris Mac Matzen

Eigener Kopf, eigene Ambitionen

Anna Loos kommt mit eigener Band nach Senftenberg

Von Anna Loos hat man in den letzten Monaten viel gehört, auch Musik. Sie hat im März ihr erstes Soloalbum („Werkzeugkasten") veröffentlicht und sie hat darüber gesprochen. Dass man außerdem viel über sie gehört und gelesen hat, hängt ebenfalls mit der Soloplatte zusammen und mit Silly, deren Sängerin sie ist, oder war... man weiß es nicht so genau. Fakt ist, dass Silly ohne sie in ihre Bandjubiläumskonzerttour gehen wird. Stattdessen werden zwei Gastsängerinnen an der Seite der verbliebenen Silly-Musiker auftreten: Julia Neigel und die einstige Rosenstolz-Sängerin Anna R.

Selbst wenn der getrennte künstlerische Weg 2019 ein endgültiger sein sollte, wäre das eigentlich weniger sensationell, als es die mediale Aufregung nach Bekanntwerden der Dinge suggerierte. Denn so wie mit Paarbeziehungen ist es auch im Bandleben: Getrennt wird sich (fast) immer, irgendwann. Und dass Anna Loos eine Person mit eigenem Kopf und eigenen Ambitionen ist, hat sie nie verheimlicht.

Geboren und aufgewachsen in Brandenburg an der Havel, wo sie früh vom eigenen Taschengeld Operngesangsunterricht nahm und in einer Schulband spielte, hatte sie als 17-Jährige erstmals eine radikale Entscheidung getroffen. Weil sie trotz guter Leistungen kein Abitur machen durfte, floh sie 1988 mit einer Freundin über Ungarn in den Westen, wo sie zu ihrer Tante zog. Nach dem Abitur absolvierte sie eine Ausbildung an der Hamburger Stage School of Music, Dance and Drama. Über Comedy- und Musical-Produktionen kam sie zum Film, wo sie sich peu à peu in die Riege der bekannten deutschen Schauspielerinnen spielte, unter anderem in der Fernsehserie „Weißensee" und in der ZDF-Krimireihe „Helen Dorn" in der Rolle der Kommissarin.

Bei Silly ist sie 2006 als Sängerin eingestiegen, nachdem die Band lange nach einer Nachfolgerin für die 1996 an Krebs verstorbene Tamara Danz gesucht hatte. „Für mich war die Arbeit mit Silly von Anfang an gleichrangig zur Schauspielerei", sagt Anna Loos. „Ich habe auf etliche Filme verzichtet, weil ich lieber für wenig Geld Musik gemacht habe. Das war auch ein Geschenk, weil es mir einige schlechte Filme erspart hat." Dank des Comeback-Albums „Alles rot" und wohl auch durch die deutschlandweite Popularität der Sängerin schafften es Silly (als einzige) ehemalige „Ostrock"-Band, dieses Etikett abzustreifen und bundesweit ebenso erfolgreich zu sein. Auf den folgenden Alben („Kopf an Kopf" und „Wutfänger") fungierte Anna Loos erstmals als Texterin, was sie vor zwei Jahren zu dem Schritt führte, ein Album komplett allein zu schreiben.

Dass sie nun mit eigener Band unterwegs ist (am 28. Juni in Senftenberg), ist für sie ein neuer Schritt. Als Solokünstlerin ist sie jetzt Hauptdarstellerin und Regisseurin ihrer Band in einem, Lob und Tadel, alles konzentriert sich auf sie. Damit hat sie offenbar kein Problem. „Alles was mir entgegenkommt, nehme ich dann auch so. Ich kann schließlich nicht mehr sagen, dass ich nicht für alles hundertprozentig verantwortlich bin. Vor allem wenn man die Songs selbst geschrieben hat, kann man sich hinter niemandem verstecken. Das hat schon einen besonderen Reiz als Musiker. Als Schauspieler spielt man letztlich, egal wie viel man mitreden kann, was auf dem Papier steht. Man ist auch viel stärker Teil von einem riesengroßen Ganzen."

Thomas Lietz ■

Termin
Konzert 28. Juni Amphitheater Senftenberg

NEU auf der radioeins Playlist

Ärzte – „Rückkehr"

Meister der gewitzten Selbstvermarktung waren „Die Ärzte" schon immer. Anfang des Jahres gab's einen neuen Schachzug: Ein Buchstabenrätsel auf der Band-Homepage sorgte für Furore. Es wurde ein Wort gesucht, das mit den Buchstaben „Abs" begann. Viele tippten auf „Abschied" und die Gerüchteküche brodelte: Steht das Ende „der besten Band der Welt" bevor? Im März dann die Erlösung: Bela, Farin und Rod veröffentlichten eine neuen Song namens „Abschied". Im Mai schickten sie die zweite Single hinterher: Mit „Rückkehr" feiert sich das Trio selbst, natürlich nicht ohne Selbstironie. Ein Song, der sofort in die Beine geht und ein Ohrwurm in feinster Ärzte-Manier. Einige Zeilen klingen wie ein Versprechen: „Epische Klänge, Gesänge und Melodien/ bunte Lichter, glückliche Gesichter/ Gedränge, die Enge, das Adrenalin/ und drei Dichter, Hirnzellenvernichter". Dürfen Fans nicht nur fulminante Konzerte erwarten, sondern nach sieben Jahren auch ein neues Studioalbum?

Lizzo – „Cuz I Love You"

Sie ist eine der wohl derzeit stärksten Stimmen am US-amerikanischen Pop-Himmel: Melissa Jefferson aus Texas, die sich als Musikerin einfach Lizzo nennt. Ihr Album „Cuz I Love You" versammelt Hymnen über Selbstliebe und Body Positivity. Dabei weiß die 30-jährige genau, wovon sie spricht. Sie kennt sich aus mit Bodyshaming. Lizzo singt und rappt gegen starre Schönheitsnormen an und hält der Gesellschaft den Spiegel vor. Ansteckende R'n'B-Songs – mit einer Portion Funk-Rock, Disco oder Elektropop. Das Titelstück „Cuz I Love You" ist eine tolle Soul-Ballade und ein dramatischer Lovesong voller Seele und Kraft. Große Stimme. Großer Pop.

Alke Lorenzen ■

radioeins rbb 95,1

Der radioeins Literaturtipp von Dorothee Hackenberg

Die türkische Autorin Elif Shafak ist Kosmopolitin. Geboren in Straßburg, aufgewachsen in Madrid und Amman, lebt sie heute in London. Umso mehr kritisiert sie die aktuelle Entwicklung der türkischen Gesellschaft unter Erdogan hin zum Nationalen und Autoritären. Ihr neuer Roman „Unerhörte Stimmen“ (Kein & Aber) spielt zwar in den 60-er und 70-er Jahren, ist aber aktueller denn je: Menschen, die mit Konventionen und Traditionen brechen und zu Außenseitern werden, bekommen eine Stimme. Eine Hymne auf ethnische, religiöse und sexuelle Vielfalt - gegen nationale Engstirnigkeit. Die Deutschlandpremiere am 2. Juni im Großen Sendesaal des rbb in Berlin wird moderiert von Radioeins-Literaturagent Thomas Böhm.

Elif Shafak. *Foto: Fethi Karaduman*

1969: Der erste Mensch betritt den Mond, auf einer Wiese tanzen die Massen beim Woodstock Festival - und der Kulturjournalist Jens Balzer wird geboren. Kein Wunder, dass er ein Buch darüber schreibt. In „Das entfesselte Jahrzehnt - Sound und Geist der 70 er“ (Rowohlt Berlin) zeichnet Balzer ein farbiges Panorama, von der Hippiebewegung über die Ölkrise und den Deutschen Herbst bis zum Nihilismus des Punk. Am 12. Juni ist Premiere in der Berliner Berghainkantine, Radioeins-Moderator Knut Elstermann moderiert.

Beide Lesungen werden auf Radioeins übertragen:
Elif Shafak am 2. Juni von 18-20 Uhr,
Jens Balzer am 12. Juni von 19-21 Uhr.

radioeins rbb 95,1

Modellfall für die Zukunft

Stadt-Spaziergang durch Weißwasser mit Theater, Tanz, Musik, Bühne und Film

Weißwasser in der Oberlausitz ist - historisch gesehen - ein recht alter Ort. Dieser wurde 1552 erstmals erwähnt und hatte 1593 Landkartenpremiere. Zur Stadt wurde er aber erst viel später - 1935 - gekürt. Dazwischen hatte sich eine Menge getan. 1772 wurde in dem Dorf die erste Schule eröffnet; 1817 kam der erste geprüfte Lehrer dorthin. Richtigen Aufschwung brachte aber die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts. 1860 begann die Kohleförderung, und 1866/67 entstand die Eisenbahnstrecke Berlin-Görlitz; Weißwasser erhielt seinen Bahnhof. Besonders die Glasindustrie profitierte von diesen Bedingungen. Bis 1904 entstanden elf Glashütten, vier Glasraffinerien, drei Ziegeleien, eine Spiegel- und eine Porzellanfabrik. Von Fensterglas über technisches Glas bis hin zu feinst geschliffenem Kristallglas kamen aus Weißwasser. Die Bevölkerungszahl schoss in die Höhe, von 2.000 im Jahr 1900 auf 14.000 im Jahr der Stadternennung. Ihren Rekordstand erreichte sie 1988 mit 38.000 Einwohnern. Nach 1990 wurden aus wirtschaftlichen Gründen viele Betriebe geschlossen; eine große Stadtflucht und ein Rückbau von Wohngebieten setzten ein. Heute leben noch etwa 16.000 Menschen in Weißwasser.

Die wollen dieses Schicksal nicht leidenschaftslos hinnehmen. Mit dem großen Stadtprojekt „Modellfall Weißwasser“ entwickelt sich in fünf künstlerischen Werkstätten ein neuer „selbstgemachter“ Stadt-Gebrauch in der einstigen Weltstadt der Glasproduktion in der Oberlausitz. Im Herbst 2018 in Angriff genommen, knüpft es dabei an das Wirken der beiden Bauhaus-Schüler Wilhelm Wagenfeld, Produktdesigner, und Ernst Neufert, Architekt, im Weißwasser der 1930/40er Jahre an, das bis heute als Modellfall für die Umsetzung der Ideen des Bauhauses in der Großindustrie gelten kann.

Alle BürgerInnen Weißwassers waren eingeladen und haben regen Gebrauch davon gemacht, sich mit ihren Begabungen an diesem visionären Stadtentwurf zu beteiligen und spielerisch Antworten auf die drängenden Zukunftsfragen der Stadt zu suchen: Was kommt nach dem Boom von Glasproduktion und Braunkohle? Keine andere Stadt Deutschlands - die obigen Einwohnerzahlen belegen dies - weist eine vergleichbare Dynamik von rapidem Wachstum und schneller Schrumpfung auf.

Nun führt demnächst ein interdisziplinärer Parcours mit Theater, Musik, Chor, Film und Installation durch die Stadt. Vom Bahnhof geht es vorbei am Neufertbau, zu Telux, zur Glasfachschule, vorbei am Volkshaus zur Schnitterbrache (vormals Brauerei) und endet auf dem Boulevard. Er nimmt die Ergebnisse der Werkstätten auf und führt durch Geschichte, Gegenwart und Zukunft Weißwassers, dessen Bauhaus-Erbe bisher weitgehend unbekannt ist.

Klaus Wilke ■

Termine
21., 22.,28.,29. Juni, jeweils 18 Uhr Treffpunkt Bahnhof; Ende gegen 21 Uhr Boulevard.

European Celtic Music Festival wieder an der F60

Nach einem Jahr Pause ist das unter Bands, Fans und Freunden der Celtic Music beliebte European Celtic Music Festival wieder zurück am Besucherbergwerk F60. Eine hochkarätige Auswahl an sympathischen und authentischen Bands und Künstlern aus Deutschland, Irland, Schottland, Ungarn, USA und der Schweiz präsentiert nahezu alle Sparten der Celtic Music. Fiddle, Bodhran, Flöte und Banjo treffen E-Gitarre, Bass und Drums. Feengleiche weibliche Stimmen wetteifern mit rauchigen Männerkehlen. Das kleine Lichterfelder Festivalteam zeigt auch dieses Jahr wieder, dass Folk und Folkrock auch zwischen 11.000 Tonnen Stahl und einem ehemaligen Tagebau super funktionieren.

„Ein weiterer Eckpfeiler unserer Festivalphilosophie ist bei aller Professionalität und bei aller Internationalität eine herzliche Gastfreundschaft in familiärer Atmosphäre“, sagt André Speri von der veranstaltenden F60 Concept GmbH. Direkter Publikumskontakt aller Bands, Sänger und Tänzer sei selbstverständlich und vom Veranstalter ausdrücklich erwünscht.

Lajescha_und_Roger Dubler alias Pigeons on the Gate. *Foto: prPressefoto*

In diesem Jahr ist erstmals die Sue Sheehan Band (USA/D) dabei und mit Pigeons on the Gate konnte ein Top Act der Celtic Music aus der Schweiz (SUI) verpflichtet werden. Weiterhin sind die jungen Musiker von Ticket to Happiness, die großartigen Tänzerinnen und Tänzer der Irish Beats Dance Company aus Berlin dabei und natürlich sind wieder einige Überraschungen zu erwarten.

Dazu gibt es reichlich dunkles Bier aus Irland und Pils aus der Lausitz, einen deftigen Irish Stew und eine Riesenauswahl goldener Whiskeys an der Whiskeybar. *pm/rog* ■

Termin
14. - 15. Juni, Besucherbergwerk F60, Lichterfeld bei Finsterwalde

Ein Freigeist kehrt zurück nach Branitz

Fürst Pückler war nicht nur Landschaftsgärtner, er war der Dandy unter den Dandies, Casanova, Demokrat, Globetrotter, Schriftsteller und obgleich auch ein Melancholikus, war er auch ein Lebemann vor dem Herrn.

Bisher konnte man im Branitzer Schloss vor allem die historischen Räumlichkeiten besichtigen. Sei es das Musikzimmer mit dem Mahagoni-Flügel, auf dem schon Mendelssohn Bartholdy oder Clara Schumann gespielt haben, die eindrucksvolle Bibliothek, die noch mit den originalen Büchern bestückt ist, oder die reich gedeckte Tafel im Speisezimmer. Daneben gab und gibt es noch zahlreiche Kunstwerke der Ahnengalerie zu bestaunen und vor dem Schloss natürlich den beeindruckenden, von Pückler angelegten Park. Bisher konnte man also erleben, wie der ungewöhnliche Fürst gelebt hat, aber nur wenig darüber, wer er eigentlich war. Dies wird sich, mit der neuen Dauerausstellung, erfreulicherweise ändern. Man wird sehr viel mehr über diesen faszinierenden Charakter lernen. Zum Beispiel wird man dank moderner Technik besondere Einblicke in seine Tafelkultur erhaschen. Der Adelige, oder auch Lou, wie ihn seine 1. Frau mit Vorliebe nannte, hat nicht nur extravagante Speisen aus aller Welt kredenzt, er hat auch zu wunderlichen Zeiten gespeist. In seiner Hausordnung stand unter Punkt Zwei „Jedermann steht auf, wann es ihm beliebt, und frühstückt, was er will und befiehlt, bequem auf seiner Stube“. Er selber frühstückte teilweise erst um 15 Uhr, weil er es vorzog, des Nachts zu arbeiten, und aß, zum Leidwesen mancher Besucher, erst spät zu Abend. Waren Gäste zu Besuch, mussten diese - und das war im Grunde seine einzige Forderung - nur zum Diner um 9 Uhr erscheinen.

Fürst Hermann von Pückler-Muskau, Fotografie Atelier Loescher & Petsch, 1862

Der Fürst lebte stets weit über seinen Verhältnissen. Nur das Beste war ihm gut genug. Seine Diener sollten Galalivrees tragen und zum Abendessen wurde natürlich das feinste Tafelsilber aufgetischt. Die Silberkammer wird im übrigen auch wieder für die Besucher freigegeben.

Pückler liebte das Reisen, und zumeist reiste er nicht alleine mit einem Köfferchen, sondern eher mit einer Karawane. Seine Reisen waren also kostspielig. Zusätzlich hatte er eine Vorliebe für das Kartenspielen, wodurch er schon in jungen Jahren einen Schuldenberg anhäufte. Vater und Mutter zeigten sich nicht besonders glücklich über das Betragen ihres Jungen. Dennoch schickte Vater Erdmann seinen Hofgerichtsdirektor Hempel, um die Schulden seines Sohnes zu begleichen. Der junge Pückler erkannte seine Chance. Er ließ seine Hauptgläubiger vorstellig werden und Hempel gab ihnen ihr Geld. So dachte er zumindest. In Wirklichkeit handelte es sich bei den Gläubigern um Kumpanen des ausgebufften Fürsten und das Geld wanderte direkt in seine Tasche.

Auch im Alter war er nicht Herr seiner Finanzen. Doch sein Lebensstil musste finanziert werden und da er nun um die dreißig war, wurde es Zeit, sich eine reiche Gattin zu suchen. Eine solche fand er auch mit der 9 Jahre älteren Lucie von Hardenberg. Diese heiratete er, wie er ihr auch mitteilte, nicht etwa der Liebe wegen, sondern wegen des Zasters. Darum wolle er sich auch all seine Freiheiten beibehalten. Damit war seine Vorliebe für die Damenwelt gemeint. Eine seiner Auserkorenen war u. a. auch die Tochter, oder Pflegetocher, man weiß es nicht genau, seiner ehrenwerten Angetrauten. Wider Erwarten wird Lucie jedoch seine engste Vertraute und die beiden wird, bis zuletzt, eine tiefe Freundschaft verbinden. Er und seine Schnucke - so nennt er sie - ließen sich jedoch scheiden. Nicht wegen unüberbrückbarer Differenzen, sondern, wie soll es anders sein, wegen fehlender Moneten. Er soll sich ein neues Weib suchen, eine, die eine stolze Mitgift in die Ehe bringt und mit dieser und seiner Lucie zusammen im Schloss Muskau leben. Er schreibt Lucie Briefe von all seinen Reisen, auch aus England, wo er auf Brautschau ist. Aus diesen Briefen entsteht sein erstes literarisches Meisterwerk „Briefe eines Verstorbenen“, das zum Beststeller und selbst von Goethe hoch gelobt wird.

Leider brachte er aus England keine neue Gattin mit, sondern ein gebrochenes Herz. Dort begann er nämlich ein Tête-à-Tête mit der Sängerin Henriette Sontag. Er machte ihr einen Antrag, der aber leider abgelehnt wurde.

Empfangszimmer Schloss Branitz ©SFPM Fotos: Codiarts

Frühstückssalon Schloss Branitz

Dennoch steht eine Büste dieser besonderen Verflossenen im Park Branitz.

Er geht weiterhin auf Reisen und ist nach wie vor ein Schwerenöter. Zwei versuchen sich das Leben zu nehmen. Eine davon ist eine Sklavin, Machbuba, die er sich auf seinen Afrikareisen erstanden hatte. Sie soll jedoch eine freie Frau sein und auch an sie verliert er sein Herz. Zusammen mit ihr und seiner Exfrau, will er sein Leben verbringen, doch Machbuba verstirbt an Tuberkulose.

Das Geld geht allmählich zu Neige und Muskau wird verkauft. Pücklers Reise geht nun endlich nach Branitz. Freilich wird es auch hier nicht stiller, um den Fürsten, und das bunte Treiben geht weiter.

Wie es mit ihm und seiner Schnucke weitergeht und wer so alles zu Gast bei dem ausgefallenen Adeligen war, kann man u. a. in der neuen Ausstellung erfahren. Bei dieser gibt es auch ein Bild seines Schwiegervaters Karl August Fürst von Hardenberg zu bestaunen, dass sich im Billardzimmer befinden wird. Auch über ihn gibt es die ein oder andere lustige Anekdote. Der Gute hat seine Tochter Lucie nämlich enterbt und konnte ihrem Angetrauten nur wenig Wohlwollen entgegenbringen. Warum eigentlich?

In der neuen Dauerausstellung wird es vieles zu entdecken und bestaunen geben. Sie läuft seit 26. Mai und jeder, der mehr über den abenteuerlustigen Fürst erfahren will, sollte diese unbedingt besuchen.

Lena Bange ■

Ausstellung
ab 26. Mai dauerhaft im Schloss Branitz
„Fürst Pückler. Ein Europäer in Branitz“

SFPM Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz

Fürst Pückler. Ein Europäer in Branitz

Die Ausstellung im Schloss Branitz

Mein Bücherbord

Die allgemein akzeptierte Idiotie

Lesen in allen Situationen mit Klaus Wilke. *Foto: TSPV*

Das ist das totale Wahnsinnsbuch, das dich nicht schlafen lässt: **„GRM"** (Kiepenheuer & Witsch, 634 Seiten, 25 EUR) von Sibylle Berg. Du legst es nicht aus der Hand, weil es beunruhigt und du denkst, was da drin steht, kann dich irgendwann selbst betreffen. Es ist ganz gegenwärtig, denkst du, und dann wieder, dass das Buch in der nahen Zukunft spielt und eine bösartige Satire ist. Das Buch ist wohl beides und zeigt, dass Gegenwart und Zukunft in unserer schnelllebigen Zeit kaum noch zu trennen sind. „GRM" steht für Grime, einen genialen manipulativen Musikstil, der in einen Rausch versetzt und den Alltag bestimmt, von allem ablenkt, was gesellschaftliches Ärgernis oder im Sinne sozialer Interessen ist. Es ist Lebensmittel in einer Gesellschaft, die todgefährlich versehrt, von Gewalt, Drogen, Kindesmissbrauch, Frauenfeindlichkeit, Fremdenhass gezeichnet ist. All diese Themen handelt Sibylle Berg an vier Kinderschicksalen nach Vollzug des Brexit ab.

Das nächste Buch hat seine eigene Geschichte. Günter Kunert, einer der interessantesten Gedichteschreiber der DDR, 1979 in den Westen ausgereist, jetzt 90 Jahre alt, hat vor 45 Jahren einen Roman für den Schubkasten geschrieben. Er wusste, dass er ihn in der DDR niemals würde veröffentlichen können. Vor drei Jahren hat er ihn wiedergefunden. Nun ist er erschienen: **„Die zweite Frau"** (Wallstein, 204 Seiten, 20 EUR). Ein locker geschriebenes, heiteres Lästerwerk auf Stasi und Parteibürokratie. Der Held heißt Barthold. Gleich zu Beginn trifft er auf Walter Ulbricht. Der ist angetan von ihm, weil er missversteht, dass er dem Bart hold ist Dabei ulkt das ganze Land über Ulbrichts Spitzbart. Die Stasi ist Barthold wegen Westkontakten auf den Fersen. Er hat Verbindungen zu einem gewissen Montaigne. Die dummen Stasileute wissen nicht, dass der längst tot ist, ein französischer Philosoph, der von 1533 bis 1592 lebte. Der Roman zieht über viele Ungereimtheiten, Unfug und Unvermögen der Herrschenden und die Anpassung her - „die allgemein akzeptierte Idiotie".

„Madame Piaf und das Ende der Liebe" von Michelle Marly (Rütten & Loening, 430 Seiten, 12,99 EUR) ist ein großer Künstler- und Liebesroman vor dem politischen Hintergrund der Nazibesatzung von Paris. Edith Piaf (1915 bis 1963) war eine weltberühmte Chansonette, die durch Missgunst in den Ruch der Kollaboration mit den Nazis geriet. Sie konnte glücklicherweise den Gegenbeweis antreten. Zeitlebens litt sie unter schwierigen Familienverhältnissen. Sie liebte und förderte Yves Montand, eine Liebe, die beider künstlerisches Vermögen förderte. Michelle Marly hat mit Fakten und Fiktion ein schönes Kunstwerk zur Unterhaltung geschaffen.

Es ist Fontane-Jahr, kaum zu übersehen, wenn man eine Buchhandlung betritt. Irgendwo findet man ein Tischchen, ein Regal oder Eckchen, die den großen Märker mit neuen Büchern anlässlich seines 200. Geburtstages feiern. Ein kleines Bändchen soll hier hervorgehoben werden. Der Schauspieler Gunter Schoß hat es aus Briefen, Tagebüchern, Lebenszeugnissen und Erinnerungen von Zeitgenossen zusammengestellt: Theodor Fontane. **Ein Lebensbild in Anekdoten** (Eulenspiegel, 128 Seiten, 9,99 EUR). Da ist viel Heiteres aus oftmals nicht so heiteren Zeiten. Wem die großen Biografien, die dem Dichter zurzeit huldigen, zu schwer an Gewicht und Anspruch sind, der erfährt auch hier eine ganze Menge über den Dichter, so dass er ein bisschen mitreden kann. Und er erhält eine Maxime Fontanes hinzu, die Gunter Schoß im Geleitwort zitiert: „Sei heiter! Es ist gescheiter. . ."

Klaus Wilke ■

Swantjes Projekt

Von einer besonderen Veranstaltung im 27. Cottbuser Bücherfrühling

Swantje Kautz.
Foto: Göbel

Swantje Kautz (18) absolviert in der Literaturwerkstatt im Glad-House ihr Freiwilliges Soziales Jahr Kultur (FSJK). Sie kommt aus Frankfurt (Oder) und nutzt, wie sie sagt, das einzige Angebot in ganz Brandenburg, das im FSJK ihre literarischen Interessen bedient und ist sehr zufrieden damit, was hier unter Leitung von Ines Göbel geschieht. Die Literaturwerkstatt gibt es seit 1990, hat aber ihre Wurzeln bereits in der jugendlichen Schreibbewegung in der DDR. Hierher ist Swantje also gekommen. Wer so ein freiwilliges Jahr leistet, von dem (oder der) wird ein Projekt gewünscht, in dessen Rahmen Persönlichkeit und Kompetenz entwickelt werden können.

Swantje dachte nach und sehr bald an ihre zwei Steckenpferde: das Schreiben und die Umwelt. Mit sieben hatte ihr die Oma ein dickes Notizbuch geschenkt, das sie mit Gedichten und Geschichten um Feen und Vampire füllte. Der Vater hatte sie mit Wissen um die „heiße Sonne" und die gefährliche Dürre gefüttert. Mit acht legte sie dann eine Liste an, in die sie alles eintrug, was sie für schlecht in der Welt hielt: Autoabgase, Flugzeugbenzin, Plastikmüll, Luftverschmutzung. Was der Vater erzählte, stupste ihre Fantasy-Geschichten in eine andere Richtung. Sie handelten nicht mehr in einer Fantasiewelt, sondern davon, wie wir entweder unsere Welt verändern und damit retten können oder davon, was aus unserer Welt wird, wenn wir nicht umdenken und verantwortungsvoll handeln. Die eindrucksvolle Dokumentation mit dem Titel „Tomorrow", die sie in einem Seminar zu Beginn ihres Kulturjahres gesehen hatte, gab den Ausschlag: „Neue Wege" sollte ihr Projekt heißen und Texte über Chancen und Gefahren für die Umwelt vereinen.

Sie gingen mit Swantje „Neue Wege" *Foto: Uta Jacob*

In den nächsten Monaten arbeitete sie daran, für ihr Projekt Interessenten zu finden. Unter Teilnehmern der Literaturwerkstatt und Kindern und Jugendlichen, die sie mit Ines Göbel in Cottbuser Schulen aufsuchte, fand sie viele Mitstreiter*innen. Nach Einsendeschluss wählte sie die besten und interessantesten Arbeiten aus, diskutierte mit 16 Autor*innen und erarbeitete mit ihnen Änderungen. Am Ende stand das fertige Programm einer Lesung, die sogar Eingang in den 27. Cottbuser Bücherfrühling fand.

In der Stadt-und Regionalbibliothek moderierte Swantje, hatte Lampenfieber, das sich schnell legte, als sie merkte, dass ihr Anliegen ankam. „Tomorrow. In welcher Welt wollen wir leben? Ich möchte nicht in der Welt von heute leben", sagte Swantje und dachte daran, wie ungerecht es ist, dass unser Wohlstand zum Nachteil von Menschen, Tieren und Ressourcen armer Länder entsteht und dass unser Konsum zu Umweltschäden führt. Durch das engagierte Mitwirken der Schreibenden sei ihr bewusst geworden: „Unsere Generation ist nicht plötzlich durch Greta Thunberg politisch geworden. Wir waren schon immer politisch. Doch wir hatten nicht das Gefühl, dass uns jemand zuhören würde. Das hat sich nun geändert."

Und es wurde zugehört an diesem Nachmittag. Geschichten aus einer Welt, in der eine Plastik-Polizei für Ordnung sorgt auf dem Plastik-Schwarzmarkt und anderswo; in der sich ein Frau mit 85 (die durchschnittliche Lebenserwartung ist auf 150 angestiegen) vor zum Teil menschengemachten Naturkatastrophen in eine Höhle flüchtet; in der die Erde glatzköpfig wegen der vielen Rodungen erscheint; in der ein „Vernunfts-Einrede-Generator" die Menschen auf Linie bringt; in der Tiere und Pflanzen durch eine Artenschutz-App geschont werden. Geschichten, die eine Welt im Wanken und im Wandel zeigen.

„Es sind unsere Stimmen", sagte Swantje, „und sie sollen weit über die Lesung hinausreichen."

kw ■

Bäume, Bakterien, Briest

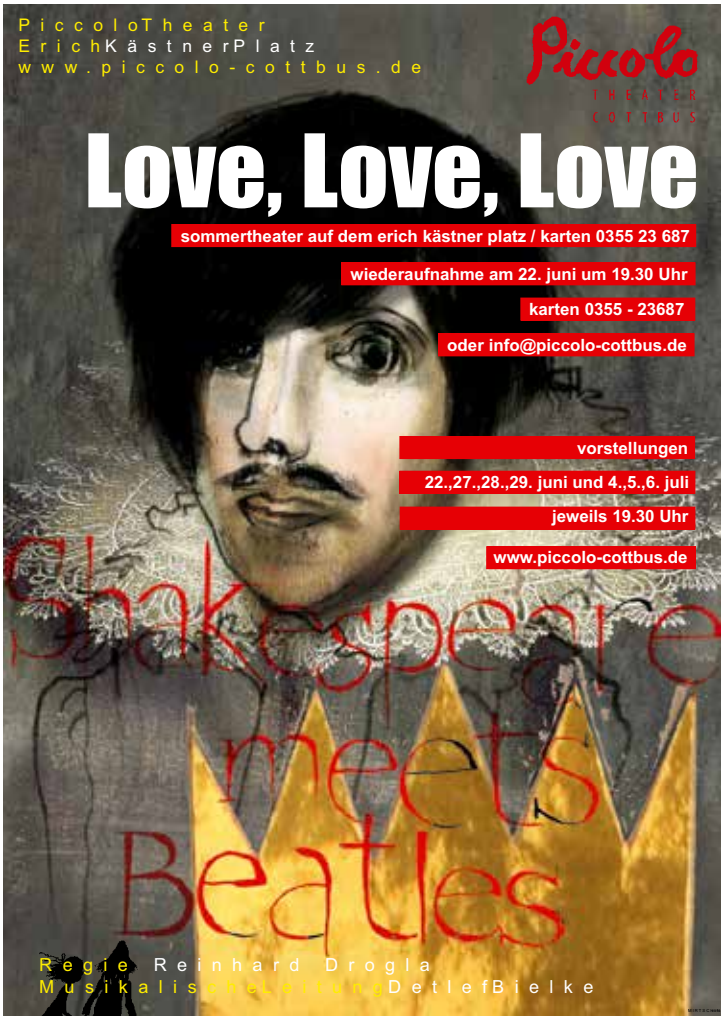
Der 27. Cottbuser Bücherfrühling geht in seine Schlussrunde

Noch drei Veranstaltungen stehen aus. Dann ist der 27. Cottbuser Bücherfrühling Geschichte. Dr. Anne Katharina Zschocke hat offensichtlich mehrere Spezialstrecken. Sie beschäftigt sich mit Bäumen und weiß gut über Märchen Bescheid, weiß auch zwischen beiden eine Verbindung herzustellen. Es muss reizvoll sein, ihr auf einer Baumwanderung zu folgen, zu hören, was Bäume erzählen und wie sie in die Märchen gelangten. Das kann man am 2. Juni von 14 bis 16 Uhr im Branitzer Park erleben. Treffpunkt Schlosskasse.

Anne Katharina Zschocke ist auch eine Expertin für das Wirken von Bakterien. Die kennt man allgemein als Krankheitserreger, als solche bereiten sie Sorgen. Mitunter sind sie aber auch ein Segen, behauptet die Wissenschaftlerin und Ärztin. Am 4. Juni lässt sie im Lernzentrum ab 19.30 Uhr wissen, inwiefern.

Am 5. Juni endet der Bücherfrühling, wie er am 18. März begonnen hat. Mit Fontane. Junge Schreibende haben sich ausgedacht, wie Effi Briest gelebt und was sie gedacht hätte, wenn sie in unsere Tage hineingeboren worden wäre. Anschließend wird eine Verfilmung des Romans gezeigt. Die Veranstaltung findet im Obenkino - Literaturwerkstatt (Glad-House) ab 18 Uhr statt.

kw ■



Spatenstich für das Regionale und Cottbuser Gründungszentrum am Campus

5.000 m² Raum für Ideen und die Schaffung von Arbeitsplätzen für Cottbus und die Region

Cottbus, 17. Mai 2019: Gemeinsam bauen die Stadt Cottbus/Chóśebuz und die Gebäudewirtschaft Cottbus (GWC) GmbH das Regionale und Cottbuser Gründungszentrum am Campus (RCGC). Heute erfolgte der Spatenstich für das zukunftsweisende Projekt, das mit Fördermitteln in Höhe von 10,7 Millionen Euro vom Land Brandenburg unterstützt auf dem Gelände der ehemaligen Schwimmhalle am BTU-Campus entsteht. Zusammen mit den Kooperationspartnern des Projektes begingen Oberbürgermeister Holger Kelch und GWC Geschäftsführer Prof. Dr. Torsten Kunze den symbolischen Festakt.

Das Regionale und Cottbuser Gründungszentrum am Campus (RCGC) soll Gründergeist und Wirtschaftsförderung unter einem Dach vereinen und damit Arbeitsplätze schaffen. Das RCGC ist ein wichtiges wirtschaftspolitisches Projekt für die Stadt Cottbus und die Region, die angesichts des beschlossenen Rückzugs aus der Braunkohleförderung und dem damit einhergehenden Strukturwandel vor großen Herausforderungen stehen. Durch den Rückzug gehen jährlich mehrere hundert Arbeitsplätze verloren, die durch die bisher dezentral und einzeln agierenden Gründerinstitutionen nicht kompensiert werden können.

Die Errichtung und der Betrieb dieses Gründungszentrums als Beitrag zur Wirtschaftsentwicklung ist selbstverständlich Aufgabe der Stadt und ihrer Tochter GWC. Zukünftig werden wir mit vielen Partnern zusammenarbeiten, um trotz Braunkohleausstieg unseren Bürgern und Mietern zukünftig in unserer schönen Stadt Cottbus/Chóśebuz eine Perspektive zu bieten.

Mit dem RCGC wird in Cottbus ein zentraler Knotenpunkt für Firmengründer und Jungunternehmer geschaffen, an dem diese bestmögliche Bedingungen für die Entwicklung ihrer Ideen und Unternehmen vorfinden. Das Gründerzentrum bietet auf ca. 5.000 m² einerseits moderne, kostengünstige Arbeitswelten, Coworking- und Kommunikationsflächen sowie Werkstätten, in denen Entwicklungen vorangetrieben und Prototypen erstellt werden können. Als Zentrum der Wirtschaftsförderung vereint das künftige Gründungszentrum andererseits alle Institutionen, die sich mit dem Thema Existenzgründungen beschäftigen, konzentriert an einem Ort. Damit bietet das RCGC Gründern und Jungunternehmern jederzeit den direkten Zugriff auf umfassendes Existenzgründer-Know-How, Raum für zukunftsweisende Ideen sowie die Möglichkeit, gemeinsam mit Netzwerkpartnern aus Universität, Industrie und Mittelstand an innovativen Lösungen zu arbeiten.

Gerade die Schaffung hochwertiger und zukunftssicherer Industriearbeitsplätze ist maßgeblich, um den Strukturwandel wirkungsvoll zu gestalten. „Mit dem Regionalen und Cottbuser Gründungszentrum am Campus setzen wir einen echten Strukturimpuls für die Stadt und Region“, sagt Oberbürgermeister Holger Kelch. Und fügt weiter hinzu: „Dank der exponierten Lage des Gründungszentrums zum BTU-Campus sind beste Voraussetzungen geschaffen, innovative Existenzgründungen aus der Hochschule noch besser als bisher zu unterstützen und somit einen wirkungsvollen Beitrag zu leisten, dauerhaft viele Arbeitsplätze in der Region zu schaffen.“

Von zeitgemäßen Arbeitsräumen und Kommunikationstechnik, über Beratung und Coaching bis hin zur Finanzierung finden Existenzgründer und Jungunternehmer im neuen Gründungszentrum das optimale Gründerumfeld für ihre Vorhaben. Die Fertigstellung des Regionalen und Cottbuser Gründungszentrums am Campus ist für Anfang 2021 geplant.

STADT COTTBUS CHÓŚEBUZ

Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH

b-tu Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

WIRTSCHAFTS-FÖRDERUNG COTTBUS

Investitionsbank des Landes Brandenburg ILB

LAND BRANDENBURG

zukunft

Holger Kelch
Oberbürgermeister der Stadt Cottbus
Das Konzept des Gründerzentrums überzeugt gerade mit Blick auf den Strukturwandel. Das neue Haus soll ein Fingerzeig sein für junge Leute, die hier ihre Träume verwirklichen wollen. Es soll zeigen, wozu wir hier in der Lage sind. Wir müssen im Strukturwandel unsere eigenen Stärken hervorbringen. Junge Studenten, Wissenschaftler und Forscher stehen dabei vornan.
Deshalb kommt das Gründerzentrum genau richtig – es schafft Platz für Ideen, es ist eng verknüpft mit denen, die Ideen haben, es sorgt für Perspektiven, in Cottbus Ideen umzusetzen und hier bleiben zu können, es bündelt die verschiedenen Unterstützungsformen für neue Unternehmerinnen und Unternehmer.

Hendrik Fischer
Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft und Energie
Heute ist ein guter Tag für die Lausitz: In Cottbus entsteht gleich neben der BTU Cottbus-Senftenberg ein neues Gründungszentrum. Das Projekt macht deutlich, dass in der Lausitz auch Aufbruchsstimmung herrscht. Im Bahnwerk geht es voran. ApWorks, eine Airbus-Tochter, kommt in die Stadt. Forschungsinstitute siedeln sich an. Ich drücke die Daumen, dass auch das Gründungszentrum schnell vorankommt.

Prof. Dr. Torsten Kunze
Geschäftsführer der GWC
Wir haben hier ein Gründungszentrum, das den Schwerpunkt hat, Unternehmen zu unterstützen. Unternehmen, die aus dem universitätsnahen Umfeld, den Fakultäten und Lehrstühlen kommen und von Studenten gegründet werden, um den Arbeitsplatzverlust durch den Braunkohleausstieg teilweise zu kompensieren. Wir haben mit dem RCGC den Beginn mehrerer Projektketten, in denen wir in der Stadt mit allen Institutionen zusammenarbeiten. Wir wollen erfolgreich sein im Sinne einer erfolgreichen Wirtschaftspolitik. In Cottbus und in der Region um Cottbus.

Reinhard Drogla
Vorsitzender der StVV, Vorsitzender des Aufsichtsrates der GWC
Das wird ein schöner und wichtiger Tag gewesen sein….
Dieser Spatenstich ist ein sehr besonderer für Cottbus.
Wir starten das, was wir jetzt dringend wie noch nie brauchen, wir errichten ein Gründerzentrum für die Stadt, für die ganze Region.
Hier werden wir die Wirtschaftsförderung bündeln, hier werden wir Ideen, Strukturen und Ressourcen zusammenführen und damit einen wichtigen Beitrag zum begonnenen Veränderungsprozess unserer Stadt und der ganzen Region leisten.
Das Gründungszentrum wird ein Durchlauferhitzer werden: Mit Ideen, Mut und Erfindergeist rein – mit Zuversicht, Konzepten und Gründergeist wieder raus.

Marietta Tzschoppe
Bürgermeisterin der Stadt Cottbus
Der Bau des Gründerzentrums beseitigt einen zwischenzeitlichen städtebaulichen Missstand. Neben den hoffentlich positiven Effekten für neue Produkte und Unternehmen dient der Bau der ganzheitlichen und abgerundeten baulichen Entwicklung des BTU-Campus‘. Der dreigeschossige Baukörper wird mit der besonderen Fassadengestaltung architektonisch das moderne Gesicht des BTU-Campus bereichern. Mit den Freianlagen wird ein kleiner Stadtplatz entstehen, der dem denkmalgeschützten Brunnen einen würdigen Rahmen gibt.

Prof. Dr. Katrin Salchert
Vizepräsidentin für Wissens- und Technologietransfer und Struktur an der BTU Cottbus
Das Regionale Cottbuser Gründungszentrum am Campus – RCGC wird eine wichtige Aufgabe erfüllen. Wir erhoffen uns von unserem neuen Nachbarn, dass unsere Studierenden, unsere akademischen Mitarbeiter sowie unsere Alumni durch eine attraktive Ausstattung, die perfekte Lage und das direkte Erleben von positiven Beispielen zusätzlich motiviert werden, den Schritt in die Selbständigkeit zu gehen.

Marcel Linge
Leiter Gründungszentrum Zukunft Lausitz
Aus unseren langjährigen Erfahrungen, als Gründungszentrum Zukunft Lausitz heraus, begrüßen wir einen weiteren Anlaufpunkt für all diejenigen, welche für die Lausitz etwas bewirken wollen. Das entstehende Haus muss dafür jedoch mit Leben gefüllt werden. Wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen, sollte das auch gelingen - denn nur so wird die Region in ihrer Gesamtheit auch davon profitieren.

Tina Reiche
Geschäftsführerin EGC Wirtschaftsförderung Cottbus:
Wir freuen uns mit der Stadtspitze über den Fortschritt des zukunftsweisenden Projekts. Unser technisch orientiertes Gründungszentrum entsteht bewusst in unmittelbarer Nähe zum BTU-Campus. Es bietet exzellente räumliche Voraussetzungen für Existenzgründer und Unternehmen mit deren Innovationsabteilungen sowie Geschäftsfeldentwicklern in einem inspirierenden akademischen Umfeld.
Wir als kommunale Wirtschaftsförderung übernehmen die Vermarktung für den Gründungs-Campus in Verbindung mit dem Technologie-Park TIP und freuen uns bereits jetzt über Mietanfragen von Start-Up-Teams der BTU und Kompetenzzentren sowie regionaler Unternehmen. Gern persönlich oder unter news@egc-cottbus.de.

Tillmann Stenger
Vorsitzender des Vorstandes ILB
Die ILB unterstützt den Bau des Gründerzentrums, weil der Bedarf an innovativen, hoch qualifizierten Arbeitsplätzen in der Region anhaltend hoch ist und der Ausstieg aus der Braunkohle die Region vor zusätzliche neue Herausforderungen stellt. Das Gründerzentrum wird sich mit der zentralen Lage in Cottbus und der unmittelbaren Nähe zum Campus der BTU zu einem Anziehungspunkt für Start-Up‘s entwickeln und einen Beitrag zur Umsetzung der regionalen Entwicklungsstrategie leisten.

Die Stunde des Gärtners

Hellmuth Henneberg *Foto: Hossein Nankali*

Der wichtigste Beitrag für den dörflichen Feierkalender, den wir männlichen Gartenfreunde geleistet haben, ist die Erfindung des „Agavenauftriebs“.
Ich bin noch nicht hinter das Geheimnis gekommen, weswegen 99% aller Männer Agaven lieben und warum auf 99% aller Frauen diese Pflanzen derart abstoßend wirken, dass bei unseren weiblichen Mitbewohnerinnen die Nerven blank liegen, wenn es um unsere mediterranen Lieblinge geht: „Lasst die Agaven doch im Winter einfach mal draußen stehen und guckt, was dann passiert“, teilen uns die Schönen mit. Dann schlürfen sie weiter ihren halbwarmen Rosé-Sekt. Beim „Agavenauftrieb“ nach dem Frost also wuchten wir wahren Kerle die unhandlichen Pflanzen aus den Kellern ins Freie und trinken Tequila. Dabei preisen wir den Nutzen der Pflanzen mit allem, was wir uns zuvor auf Wikipedia angelesen haben und lassen uns nicht anmerken, wenn wir uns trotz aller Vorsicht an den kreuzgefährlichen Spitzen der Pflanze gestochen haben. Weil der „Agavenauftrieb“ eine Lücke in der feierarmen Zeit zwischen Frühlingsanfang und Pfingsten füllt, lassen uns die Frauen gewähren und feiern zum Schein mit. Um das Gesicht zu wahren, haben sie sich zu den „Anti-Agaven-Freunden“ zusammengeschlossen und T-Shirts mit entsprechend sinnfreien Sprüchen bedruckt. Sie unterbrechen die männlichen Festreden zu Gunsten der exotischen Pflanzen an unpassenden Stellen mit kichernden Widerworten und überlegen, wieso sie uns trotzdem lieben...
Ist es nötig zu erwähnen, dass es rechtzeitig vor dem Frost, also in der feierarmen Zeit vor dem Advent, auch einen „Agavenabtrieb“ gibt? Die vorgenannten, unterschiedlich motivierten Enthusiasten zeichnen sich dabei einen Abend lang unter fadenscheinigen Begründungen gegenseitig aus für besondere Agaven – oder Anti-Agaven-Verdienste in der vergehenden Saison, schaffen in trauter Gemeinsamkeit die kälteempfindlichen Klopper wieder in die Häuser und hoffen auf einen kurzen, milden Winter.

Schöne grüne Grüße, Ihr Hellmuth Henneberg ■

P.S. Shreiben Sie sie mir gern: hellmuth.henneberg@gJunil.com

Frühjahrsputz am Pavillon. *Foto: TSPV*

Sisyphos vom Pavillon

Besuch beim Japanischen Teehäuschen

Der Japanische Pavillon erhält dieser Tage besondere Aufmerksamkeit und auch dieser Artikel möchte dazu beitragen, das Cottbuser Kleinod ins Bewusstsein zu rücken. Schließlich haben wir im Herzen der City ein Denkmal, das eigentlich Vorzeigeobjekt bei jeder Stadtführung sein sollte. Es ist ja nicht so, als würde Cottbus vor Sehenswürdigkeiten überquellen. Dass der wunderschöne Standort für alle zugänglich ist und zum Verweilen einlädt, ist eben so eine Sache. Sauf- und Drogenpartys, Schlägereien, Vandalismus und Schmierereien begleiten das Teehäuschen seit Jahren. Ich treffe mich mit dem Anwohner Holger Kretzschmar. Einige Tage zuvor erhielt der Pavillon eine Denkmalplakette. Der Pavillon steht also nun unter Denkmalschutz. Das Areal wurde gesäubert und der Sockel neu gestrichen. Etwa 20 Cottbuser haben beim Frühjahrsputz am Teehäuschen mit angefasst, dabei war auch Oberbürgermeister Holger Kelch. Beim Treff stellen wir fest, dass eine der frisch abgeschliffenen Säulen erneut beschmiert wurde. Es ist offensichtlich eine Sisyphos-Arbeit, wenn man anfängt sich ums Teehäuschen zu kümmern. Man säubert es, es wird beschmiert, man säubert es, es wird beschmiert, man säubert es, es wird ...
Holger Kretzschmar ist kein Beamter der Stadt, der sich ums Teehäuschen kümmert, einfach weil es seine Arbeit ist. Herr Kretzschmar ist ein Privatmann, der um die Ecke wohnt und dem der Japanische Pavillon eben gefällt und nicht egal ist. Die Geschichte vom Pavillon ist also auch ein bisschen seine Geschichte. Der gebürtige Dresdner arbeitet in einem Berliner Reisebuchverlag und kommt rum, wie man so schön sagt. Demnächst geht es für eine Weile nach Aserbaidschan. Die Reiseführer müssen schließlich immer wieder aktualisiert werden. Dass trotzdem noch Zeit für das Teehäuschen bleibt, ist erstaunlich, aber so ist es wohl mit Herzensangelegenheiten, sie stiften Sinn und Kraft.
Im Juni gibt es eine Veranstaltung, bei der das schon 1906 eingeweihte Häuschen eine Rolle spielt. Am Donnerstag, 6. Juni, findet abends der Modellstadtrundgang statt und endet gegen 21.30 Uhr am Pavillon. Es werden wieder mehrere hundert

Daniel Ratthei und Holger Kretzschmar am Japanischen Pavillon. *Foto: Daniel Ratthei*

Spaziergänger erwartet. Das Teehäuschen wird illuminiert, dazu gibt es Imbiss und Getränke. Beim Modellstadtrundgang wird auch ein Quarzschieferstein mit Info-Text über das Häuschen eingeweiht. Den Text hat Holger Kretzschmar mit entworfen und ebenso historische Postkarten vom Pavillon organisiert.
Ein Blickfang dahinter ist auch das Jugendstilhaus in der Töpferstraße. Wer Lust auf guten Tee verspürt, muss nicht weit laufen. Hagen Stoletzki vom Oblomov Tee-Laden ist einer der aktiven ehrenamtlichen Helfer und Freunde des Pavillons. Die Verbindung von Teehäuschen und die wenige Meter entfernte Teestube könnte man gar nicht besser erfinden. Vielleicht – so die allgemeine Hoffnung – schaltet der/die ein oder andere sein Gehirn ein und lässt die Spraydose in der Tasche. Genug Farbe für den Sockel ist noch im Keller und einige entschlossene Leute sind bereit, den Stein des Sisyphos wieder und wieder den Hang hinaufzurollen, sprich, den Sockel erneut zu streichen.

Daniel Ratthei ■

Mein Tipp
Entschleunigung für Zwischendurch. Spazieren gehen, Pavillon kieken, Tee trinken. Der Japanische Pavillon befindet sich gegenüber der Stadthalle Cottbus, am Eingang des Puschkinparks.

Freiräume schaffen

Der Malteser Besuchs- und Entlastungsdienst schenkt Lebensfreude

Menschen mit Demenz benötigen viel Zuwendung und ein vertrautes Umfeld. Die meisten von ihnen werden zu Hause von ihren Angehörigen gepflegt und betreut. Für Angehörige bedeutet dieser Zustand eine oft unerträgliche Belastung. Die ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter/innen im Besuchs- und Entlastungsdienst der Malteser sind für die spezielle Hilfe geschult. Ziel des Dienstes ist es, Lebensfreude zu schenken und einen Beitrag zur Erhaltung der Lebensqualität zu leisten.

Kerstin Klinke und Gabriele Bannach vom Malteser Besuchs- und Entlastungsdienst. *Foto: AR*

Kerstin Klinke, gelernte Krankenschwester und Medizinpädagogin, und Gabriele Bannach, Betriebswirtin, koordinieren den Besuchs- und Entlastungsdienst der Malteser in Cottbus.

Was genau kann man sich unter dem Besuchs- und Entlastungsdienst vorstellen?

Gabriele Bannach: Wir können eine umfassende Betreuung in einer Gruppe oder durch unseren Helfer/innenkreis eine Einzelbetreuung in der Häuslichkeit anbieten und Angehörige dadurch entlasten. Unsere ausgebildeten Helfer/innen besuchen die Menschen mit Demenz zu Hause und verschaffen so den Angehörigen Pausen zum Durchatmen und Kraft tanken. Dabei werden je nach Interessen oder Hobbys den Betroffenen entsprechende Angebote unterbreitet, wie Spielerunden oder ein Spaziergang ins Grüne.

Kerstin Klinke: Jeden Dienstag am Nachmittag und Mittwoch am Vormittag erleben unsere zu Betreuenden im Café Malta eine gemeinschaftliche Zeit. Ehrenamtliche Begleiter kümmern sich liebevoll und mit viel Verständnis um jeden Gast. Mittels Spiel, Musik und praktischen Tätigkeiten aktivieren sie Körper, Geist und Seele. Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt, was für unsere Gäste oft sehr wichtig ist. Schon das gemeinsame Frühstück oder Kaffeetrinken kann kleine Wunder bewirken, denn wie einige Besucher uns selbst erzählen, essen sie zu Hause nur Kleinigkeiten, aber hier in Gesellschaft schmeckt es einfach besser, da werden dann schon mal „große Portionen“ verdrückt.

An wen richtet sich das Angebot?

Gabriele Bannach: Als dieser Dienst 2004 ins Leben gerufen wurde, richtete er sich ausschließlich an Menschen mit Demenz. Inzwischen ist er aber für alle kranken, alten und einsamen Menschen offen. Zur Zeit betreuen wir 32 ältere Menschen, elf in der Häuslichkeit und 21Gäste besuchen das Café Malta.

Wie viele ehrenamtliche Mitarbeiter haben Sie hier?

Kerstin Klinke: Derzeit haben wir 14 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen, die in der Einzelbetreuung oder im Café Malta tätig sind.

Aus welchem Grund sind Sie hier ehrenamtlich tätig?

Kerstin Klinke: Zu den Maltesern bin ich eher zufällig gekommen. Da ich meinen Beruf aufgeben musste, aber nicht untätig sein wollte und schon durch meine frühere Arbeit immer im Kontakt mit Menschen war, habe ich mich umgehört. Beim Gemeindegespräch erfuhr ich, dass hier bei den Maltesern eine Stelle zu besetzen war. Schon kurze Zeit später konnte ich meine Tätigkeit als Koordinatorin aufnehmen.

Gabriele Bannach: Ich bin schon seit 2001 hier bei den Maltesern tätig. Meine Schwiegermutti war an Demenz erkrankt, hatte mehrere Schlaganfälle und wollte sterben. Da ich nicht besonders gut mit dem Thema Sterben, Tod und Trauer umgehen konnte, hat mich meine Schwester, die bei den Maltesern gearbeitet hat, auf den Hospizdienst aufmerksam gemacht. „Geh’ da mal hin, die bilden Hospizhelfer aus, vielleicht hilft Dir das“, hat sie zu mir gesagt. So bin ich zum Ehrenamt bei den Maltesern gekommen. Es tut gut, wenn ich nach einer Betreuung ein Lächeln oder ein „Danke, dass Sie da waren“ geschenkt bekomme. Die zu Betreuenden schenken mir oft ihre Lebensgeschichte, was mich sehr reich macht. Ich schenke meine Zeit, gehe aber immer als Beschenkte nach Hause.

Wer kann ehrenamtlich mitarbeiten, und welche Voraussetzungen muss man mitbringen?

Kerstin Klinke: Prinzipiell jeder. Wichtig wäre, dass die Interessierten keine eigenen großen Sorgen haben. Für das Ehrenamt sollte man sich frei fühlen, um sich dem Neuen zu öffnen. Es finden regelmäßige Gruppenabende mit Erfahrungsaustausch statt, und kostenfreie Fort- und Weiterbildungen werden angeboten. Dann schauen wir, wo die Interessierten sich selbst sehen.

Machen Sie bei uns mit! Schenken Sie Lebensfreude!

Annette Raab ■

Info
Malteser Hilfsdienst e.V.
Besuchs- und Entlastungsdienst
Ansprechpartner: Kerstin Klinke
Klopstockstraße 4a | 03050 Cottbus
T: 0355/5842021
Kerstin.Klinke@malteser.org
www.malteser-besuchsdienst.de

Ein roter Teppich für das Ehrenamt.
Es gibt so viele Dinge, die man nicht mit Geld bezahlen kann, wohl aber mit einem Lächeln, einer Aufmerksamkeit, einem Danke.
Sparkasse Spree-Neiße

Sie gestalten Ihre Zukunft mit uns. Wir sind Ihre Chance und Ihre Begleiter.

Nutzen Sie die Ihnen gebotenen Möglichkeiten!

Bewerben Sie sich jetzt!

Im Mai 2018 habe ich meine Tätigkeit als mobile Sozialarbeiterin an der Schule des Zweiten Bildungsweges Cottbus (SZBW Cottbus) aufgenommen. Von Beginn an war ich von dieser Schule mit ihren SchülerInnen, Studierenden, den Lehrkräften und MitarbeiterInnen begeistert, denn es herrscht eine harmonische Atmosphäre, in der es Spaß macht, zu lernen. Ich empfehle jedem, der über eine neue Lebensperspektive und in Verbindung damit über einen höherwertigeren Schulabschluss nachdenkt, sich an der SZBW Cottbus zu bewerben.
Viele Bewerber unserer Schule haben einen langen Weg zurückgelegt, bis sie hierher gefunden haben. Es gab biographische Lebensereignisse, Schulunlust oder -verweigerung, welche dazu führten, die Schule in der Vergangenheit abzubrechen.
Durch einen guten Schulabschluss eröffnen sich jedoch neue Möglichkeiten für den weiteren Lebensweg. Sie können andere Wege gehen und für sich neue Perspektiven finden.

Die SZBW Cottbus ist eine staatliche Schule, das heißt, Schulträger ist die Stadt Cottbus. Sie existiert bereits seit 27 Jahren (früher unter dem Namen Cottbus-Kolleg). Alle Bildungsgänge an der Schule sind kostenfrei, bis auf die Anschaffung der Schulbücher pro Schuljahr im Wert von 29,00 EUR.

FOLGENDE SCHULABSCHLÜSSE
können bei uns erreicht werden:

- **Berufsbildungsreife nach Klasse 9,**
- **Erweiterte Berufsbildungsreife oder Fachoberschulreife ohne Prüfung nach Klasse 10,**
- **schulischer Teil der Fachhochschulreife nach Klasse 12 und**
- **Allgemeine Hochschulreife nach Klasse 13.**

Alle Kurse (Abiturstufe, Klasse 9 sowie 10) finden im Tages- oder Abendbereich statt. Für Berufstätige, welche die allgemeine Hochschulreife erlangen wollen, gibt es die Möglichkeit des ABITUR-online mit 2 bzw. 3 Abenden pro Woche Präsenzzeit. Zudem bietet die Schule Vorkurse für alle Bildungsgänge an. In diesen Kursen werden die Studierenden langsam an die Lerninhalte herangeführt und erhalten somit bessere Chancen, um den von ihnen angestrebten Abschluss zu erreichen. Interessierte können sich gern auf der Homepage informieren: www.szbw-cottbus.de.

Sozialarbeit lebt von der Freude am Komplizierten und Komplexen. Die Sozialarbeit an Schule agiert an der Schnittstelle zwischen Schule und Jugendhilfe. Meine Tätigkeit an der SZBW Cottbus sehe ich als Unterstützung, orientiert an dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“. Für die SchülerInnen und Studierenden ist es einfacher, im Vorbeigehen Probleme anzusprechen, über die sie nicht so leicht sprechen würden, wenn sie eine Beratungsstelle oder Behörde aufsuchen müssten. Ich wirke beratend und unterstützend bei allen Fragen und Sorgen rund um Schule sowie privater bzw. persönlicher Problemlagen. Die Basis für meine Arbeit ist freiwillig und vertrauensvoll. Beratung, bedarfsorientierte Projekte, Präventionseinheiten, Krisenintervention, Konfliktmoderation, Weitervermittlung und Vernetzung, die Integration der zugewanderten SchülerInnen mit Fluchtbiographie und die Mitgestaltung des Schulalltags, sind Inhalt meiner Arbeit.

Anja Pautsch
Diplom-Sozialarbeiterin in der mobilen Sozialarbeit an Schule (Standort SZBW Cottbus)

Schule des Zweiten Bildungsweges Cottbus
Joliot-Curie-Straße 10 | 03050 Cottbus
www.szbw-cottbus.de
T: 0355 / 70 01 33 | szbw-cottbus@szbw.de

SZBW **Schule des Zweiten Bildungsweges**

Lausitzer WissenschaftsTransferpreis
DIE PREISTRÄGER 2019

Bereits zum 8. Mal hat die WiL hervorragende Kooperationsprojekte zwischen Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen mit dem Lausitzer WissenschaftsTransferpreis ausgezeichnet. Der Preis ist mit 11.000 Euro dotiert – aufgrund der hohen Qualität der Bewerber wurden zwei zweite Plätze ausgezeichnet.

1. PLATZ – 5.000 EURO GESTIFTET VON DER ILB

Antriebssysteme und Energiewandler der Zukunft

Prof. Dr. Berg & Kießling GmbH (B+K), Euro-K GmbH (Euro-K) und Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU).

Im Rahmen des Projektes wurden Spitzentechnologien (u.a. spezielle Gasturbinen) produziert und vermarktet. Dabei entstanden eine Vielzahl von neuen Entwicklungs-, Ingenieurs- und Produktionsarbeitsplätzen und es wurden weitere wissenschaftliche, wirtschaftliche und strukturelle Vorausetzungen für zukünftige Projekte geschaffen.

2. PLATZ – 3.000 EURO GESTIFTET VON DER LEAG

Entwicklung eines neuartigen adaptiven Faserverbund-Rotorblattes

EAB Gebäudetechnik Luckau GmbH, Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU).

Das Ziel des Projektes bestand in der Entwicklung von neuartigen Rotorblättern für Windenergieanlagen gesteigerter Leistung. Diese Optimierung konnte unter anderem durch die Verbesserung der Form der Rotorblätter erreicht werden.

2. PLATZ – 3.000 EURO GESTIFTET VON DER BASF

Vom Draht zum individuellen Bauteil

Kjellberg Finsterwalde Schweißtechnik und Verschleißschutzsysteme GmbH und Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU).

Bei diesem Projekt wurde eine benutzerfreundliche robotergeführte Fertigung im Metall-3D-Druckverfahren zur Herstellung von individuellen Bauteilen entwickelt. Auf diese Weise kann die Produktion von Bauteilen in geringen Stückzahlen kostengünstig umgesetzt werden.

Mehr Infos:
www.wil-ev.de/lwtp

Investitionsbank des Landes Brandenburg ILB · LEAG · BASF The Chemical Company · WiL WIRTSCHAFTS INITIATIVE LAUSITZ

Pfingsten steigt die Generalprobe fürs Sielower Jubiläums-Springturnier im Jahr 2020

Natalie Blanke (RV Sielow) auf „Caprio“..

Es ist bemerkenswert, was der Sielower Reitverein alljährlich mit dem traditionellen Reit- und Springturnier auf die Beine stellt. So wird es auch Pfingsten in diesem Jahr sein, wenngleich Besucher und Starter schon ein wenig auf 2020 schauen, weil im kommenden Jahr das große Jubiläum mit dem „50. Reit- und Springturnier“ ansteht.

Aktuell aber geht es um das diesjährige Turnier, das sich von der Attraktivität her keineswegs als nur ein Vorgeplänkel oder nur eine Generalprobe für 2020 bezeichnen lassen muss. Immerhin wurde den Sielowern in diesem Jahr die Aufgabe übertragen, gleich zwei Qualifikationsturniere für das Bundeschampionat ins Programm zu nehmen. So werden auf der allseits gelobten Anlage im Cottbuser Norden jeweils 35 Reiter versuchen, ihre fünf- und sechsjährigen Pferde in einer solchen Qualität über die Hindernisse zu geleiten, die einen Start beim Bundesfinale in Warendorf (4. bis 8. September) rechtfertigt.

Neben den genannten Umläufen für die Qualifikation ist für die Besucher ein umfangreiches Sport-Programm zusammengestellt worden. Turnierchef Dieter Pumpa glaubt, am Pfingstwochenende erneut einen Teilnehmerrekord verkünden zu können: „Die Starterzahl hat sich ja ohnehin von Jahr zu Jahr gesteigert. Irgendwie spricht sich unser besonderes Turnier unter den Reitern herum. Unsere familiäre Atmosphäre, das begleitende Drumherum mit dem Reiterball und der ‚nAundliveband‘ sorgen dafür, dass unser Turnier, bei dem wir in diesem Jahr 17 Prüfungen aller Klassen erleben werden, immer beliebter wird“.

Claudia Schmidt auf „Monzero“ – Siegerin 2018.

Fotos: GZ

Von größter Unterhaltung dürfte schon das Startprogramm des diesjährigen Turniers am Freitagabend sein. Um 19.30 Uhr beginnt das Abendprogramm mit einer Vorführung der Gespanne vom Reit- und Fahrsportverein aus Drebkau-Raakow. Bei diesem wird bekanntlich im September die Weltmeisterschaft dieser Sportart ausgerichtet. Es darf erwartet werden, dass Vereinschef Torsten Koalick die Sielower Gäste schon ein wenig auf dieses hochrangige Ereignis einstimmen wird. Nach dem Barrierespringen wird das Freitagsprogramm mit dem spektakulären Punktespringen der Klasse „S“ abgeschlossen.

An den Folgetagen beginnen schon in den Morgenstunden die Wettbewerbe, wobei an beiden Tagen als Höhepunkte das S-Springen um den „Großen Preis der Stadt Cottbus“ (Samstag) und der Wettbewerb der Klasse S um den „Großen Preis der Sparkasse Spree-Neiße“ (Sonntag) gelten.

Der gastgebende Reitverein Sielow ist zwar schon Monate zuvor, aber speziell an den drei Wettkampftagen mit Organisations- und Durchführungsaufgaben gut beschäftigt. Dennoch schickt der Verein, in dem über Jahrzehnte Dieter Pumpa als Vorsitzender alle Geschicke leitet, 18 eigene Starter auf den Parcours. *GZ* ■

Gemeinsam im Dienste Ihrer Gesundheit

Inhaberin: Kerstin Thierfelder

APOTHEKE AM THEATER
für ein gutes Gefühl

VENENFACHCENTER

Schillerstraße 21,
03046 Cottbus
Telefon: **0355 - 78 43 98 00**
Telefax: **0355 - 78 43 98 04**

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo, Di, Do 8 - 18:30
Mi, Fr 8 - 18 / Sa 9 - 12

APOTHEKE IM LAUSITZ-PARK

VENENFACHCENTER

Madlower Chaussee 4,
03051 Cottbus
Telefon: **0355 - 54 16 09**
Telefax: **0355 - 54 16 08**

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Fr 7:30 - 20 / Sa 8 - 20

CITY APOTHEKE IM BLECHEN CARRÉ

VENENFACHCENTER

Karl-Liebknecht-Straße 136,
03046 Cottbus
Telefon: **0355 - 620 29 65**
Telefax: **0355 - 49 43 89 25**

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo-Fr 8 - 20 / Sa 9 - 20

CARL-THIEM-APOTHEKE
IM HAUS DER GESUNDHEIT

Thiemstraße 124,
03050 Cottbus
Telefon: **0355 - 483 84 10**
Telefax: **0355 - 483 84 20**

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo, Di, Do 7:30 - 18:30
Mi 7:30 - 16 / Fr 7:30 - 18

Wussten Sie schon, dass Sie bei uns auch Medikamente per App bestellen können?

Sicher haben sie es schon einmal erlebt: Sie möchten ein Rezept einlösen, aber Ihr Medikament ist einfach nicht vorrätig. Dafür bieten wir Ihnen ab sofort eine praktische Lösung an.

Mit der praktischen Bestell-App “deine Apotheke” haben Sie die Möglichkeit zu jeder Tageszeit und von überall ihre Medikamente vorzubestellen, sogar außerhalb unserer Öffnungszeiten.
Dazu brauchen Sie sich nur per App mit der Apotheke Ihrer Wahl verbinden und Ihre Wünsche direkt übermitteln. Innerhalb weniger Sekunden kommt die Bestellung an und kann direkt bearbeitet werden.
Zeitnah erhalten Sie eine Nachricht, wann das bestellte Medikament bei uns zur Abholung bereit liegt.
Alles was Sie jetzt noch dazu brauchen, ist die “deine Apotheke”-App, und den Code Ihrer Apotheke...

Los geht´s!

Gesunde Grüße,
Ihre Apothekerin
K. Thierfelder

City Apotheke

Apotheke im Lausitzpark

Apotheke am Theater

Viktorias Fußballerfamilie vor der Saison 2019/20. *Foto: Verein*

FSV Viktoria 1897 Cottbus e.V. – der familiäre Verein im Cottbuser Norden

Nicht nur beim Betrachten des Titelfotos dieses Beitrages wird deutlich, dass bei Viktoria Cottbus auf die „gemeinsame Sache" gesetzt wird. Obwohl in einzelne Altersklassen unterteilt, sind doch alle rund 250 aktiven und passiven Mitglieder auch deshalb gern im Fußball-Verein, weil hier nicht nur Siege und Punktgewinne im Vordergrund stehen. André Buchwald, der gemeinsam mit Domenic Mitter mit den F-Jugendlichen die jüngsten Fußballer des Vereins betreut, ist überzeugt davon, dass speziell wegen der familiären Atmosphäre über Jahre alle Altersklassen besetzt sind: „Von der Fußballschule unseres Vize-Vorsitzenden Uwe Böhm kommen stets ganz junge Fußballer nach und beinahe alle bleiben im Verein und spielen die Altersklassen durch."
„Dazu kommen noch unsere Frauenmannschaft, das Männerteam und unsere beiden Altligamannschaften", erwähnt Uwe Böhm, der nach seinem Start 1991 erst vor wenigen Wochen sein Amt als 1. Vorsitzender in die deutlich jüngeren Hände von Daniel Biesold legen konnte. Dieser ist schon lange im Vorstand, selbst Übungsleiter des Nachwuchses und Spieler des FSV. „Wir sind sehr stolz darauf, dass wir sämtliche Nachwuchsklassen besetzt haben. Wir haben auch in allen Teams noch Platz und freuen uns immer über Neuzugänge", ergänzt der neue Vereinschef.
Unter Beweis gestellt haben die Mitglieder und Eltern der Nachwuchsspieler in den vergangenen Monaten ihren Fleiß zugunsten der verbesserten Bedingungen auf dem Sportgelände. Eine Flutlichtanlage und die Neugestaltung des B-Platzes wurden nötig, um den Trainingsbetrieb dauerhaft abzusichern. „Neben dem erheblichen finanziellen Eigenanteil der geförderten Baumaßnahmen waren immer wieder hilfreiche Hände für die unterschiedlichen manuellen Hilfen zur Stelle, um die Bauarbeiten zu unterstützen. Das macht unseren Verein aus", berichtet Daniel Biesold.
Zwei Großfeld- und drei Kleinfeldrasenflächen haben die Viktoria-Kicker auf der von der Stadt gepachteten 44.000 qm großen Fläche zur Verfügung. Die Nutzungstermine für Training und Wettkampf werden durch Bodo Schubert koordiniert. „Daneben ist der immer hilfsbereite Bodo in unserem Verein im Vorstand tätig und trainiert auch unsere D-Jugend. Die Idee des Gruppenbildes vor dem Saisonstart, auf dem viele Aktive, unsere Übungsleiter, sowie stets hilfsbereite Elternteile zu sehen sind, stammt übrigens auch von ihm", erzählt Daniel Biesold. Komplettiert wird der Vorstand durch Lars Hussock, der die Finanzen im Auge behält und sich ebenfalls unermüdlich für den Verein engagiert.
Nicht nur Fußballer mit dem Viktoria-Vereinsemblem haben in der Drachhausener Straße schon vor Jahren ihre Heimat gefunden. So gibt es sechs Freizeitmannschaften und Hobby-Kicker, die sich regelmäßig auf den Rasenflächen tummeln. Doch nicht nur die Freizeitkicker kommen neben den Viktoria-Mitgliedern gern auf die Viktoria-Sportanlage. Jahrelang hatten mit der Cottbuser Casting-Sportlerin Katrin Ernst und deren Vereinsmitglieder hier ihre Trainingsstätte. Auch die Hortkinder der benachbarten Astrid-Lindgren-Grundschule sind ständige Gäste. So findet das Sportfest der Schule alljährlich auf dem Vereinsgelände statt. Noch relativ neu im Jahresprogramm des Vereins ist seit zwei Jahren der Weihnachtsmarkt, der vorwiegend von den Eltern der Nachwuchsspieler vorbereitet und betreut wird. Wieder ein Zeichen des Viktoria-Miteinanders.
Natürlich nimmt in einem ausschließlich aus einer Fußball-Abteilung bestehenden Verein der Spielbetrieb der 1. Männermannschaft einen entsprechenden Raum innerhalb der Betrachtung ein. Mit Jörg Woltmann steht diesem Team ein höchst erfahrener Mann zur Seite, dessen größtes Erfolgserlebnis die Teilnahme am DFB-Pokalfinale 1997 als aktiver Spieler des FC Energie Cottbus war. Nach dem Ende seines leistungssportlichen Weges hatte sich der heute 50-jährige 2010 als Spieler Viktoria angeschlossen, um kurz nach dem Jubiläumsgeburtstag die Mannschaft als Trainer zu übernehmen. Derzeit ist die Männermannschaft im oberen Drittel der Kreisoberliga Niederlausitz unterwegs, wo sie sehr ansehnlichen und erfolgreichen Fußball spielt. Das soll auch in Zukunft so bleiben und wer weiß, wo dann die Reise noch hingeht ...

Georg Zielonkowski ■

Info
Aktuelle Informationen findet man immer auf der Homepage:
www.viktoria-Cottbus.de.

Auch Sprinter aus Malaysia und China beim „Großen Preis“ am Start

Sie sind seit Jahren die Erfolgsgaranten: Emma Hinze und Maximilian Levy. *Foto: GZ*

Am 28. und 29. Juni treffen sich auf der Cottbuser Radrennbahn die weltbesten Bahnsprinter zu den Radsportwettbewerben, bei denen um den „Großen Preis von Deutschland“ gefahren wird. Den deutschen Startern dienen die beiden Renntage zur langfristigen Vorbereitung auf die 133. Deutschen Meisterschaften im Bahnradsport, die vom 31. Juli bis 4. August im Berliner Velodrom ausgetragen werden. Langfristig steht für alle Starter aus 15 Nationen allerdings schon Olympia 2020 im Focus. Übrigens werden zum diesjährigen Ereignis mit den besten Sprintern wieder Aktive aus China und Malaysia erwartet.

Von besonderem Interesse werden für die Besucher, die am Freitag die Finals ab 18.00 Uhr und am Samstag ab 14 Uhr erleben können, natürlich die einheimischen Starter des RSC Cottbus sein.

Veranstaltungsleiter Axel Viertler erläutert dazu: „Natürlich sind unser vierfacher Welt- und Europameister Maximilian Levy und Juniorenweltmeisterin Emma Hintze die bekanntesten Cottbuser. Aber achten sollte man auch auf Eric Engler und Nik Schröter. Dazu kommt Carl Hinze, der 20-jährige Bruder von Emma Hinze, der sich erstmalig dem Lausitzer Publikum vorstellt“. Erwähnter Carl Hinze wird einen Monat nach dem Cottbuser Treff der Bahnradelite 20 Jahre alt. Die größten Erfolge des Späteinsteigers (2014) war der Teamsprint-Silberrang, herausgefahren bei der UCI-Bahn-Weltmeisterschaft der Junioren 2017, und die Bronzemedaille in der gleichen Disziplin ein Jahr zuvor.

Georg Zielonkowski ■

Cottbuser Senioren sind vielseitig aktiv

Am Mittwoch, 19. Juni, 10 Uhr ist es soweit. Das Seniorensportfest innerhalb der Seniorenwoche wird mit einer gemeinsamen Erwärmung unter Leitung von Dr. Carola Wiesner auf dem Rasenplatz im Sportzentrum eröffnet. Neben den Klassikern, wie Wandern, Nordic Walking, Fußball, Tischtennis, Aerobic oder Übungen mit dem Thera-Band und den Fitbällen werden beim Fest auch Stationen wie Mini-Golf, Tai-Chi oder Faszien Training angeboten. Bis 12 Uhr können sich alle Sportinteressierten an mehr als 20 Stationen ausprobieren. Erwartet werden auch Senioren aus der Cottbuser Partnerstadt Zielona Gora.

Die LWG spendiert kühles Wasser, und das DRK sowie einige ehrenamtlichen Übungsleiter sorgen für ein ausgewogenes Gleichgewicht zwischen Belastung und Erholung. Sollte sich das Wetter nicht seniorenfreundlich zeigen, steht für den Fall der Fälle die Leichtathletikhalle im Sportzentrum als Regenvariante zur Verfügung.

Alle Teilnehmer zahlen 2 Euro und erhalten dafür ein Mittagessen mit Getränk und Obst. Gute Laune, Bewegung nach eigenem Tempo und viel Zeit für nette Gespräch sind garantiert.

GZ ■

Egal unterm Hallendach oder draußen – die Senioren haben stets ihren Spaß bei „ihrem“ Sportfest. *Foto: GZ*

- 10 Bowlingbahnen
- 7 Poolbilliardtische
- Snooker & Dart
- Café & Restaurant „Zwanziger“
- Terrassenplätze zum Amtsteich
- Ältester Cottbuser Biergarten

sky sportsbar

Freizeit Oase Am Amtsteich
Bowling, Billard, Dart, Café, Biergarten, Restaurant

Freizeitoase Am Amtsteich | An der Wachsbleiche 2
03046 Cottbus | 0355 - 3817077 | **www.freizeitoase.com**

Täglich geöffnet:
Montag - Samstag ab 14:00 Uhr
Sonntag ab 10:00 Uhr

6/6 -

DAMIT IHR TRAINING NICHT ZUM GESUNDHEITS-RISIKO WIRD

In der neuen Reihe -Tipps vom Profi vor Ort- lesen Sie nun regelmäßig alltagstaugliche und leicht verständliche Hinweise zu Ihrer Gesundheit. In den kommenden Ausgaben begleiten Sie Experten des beliebten und erfolgreichen medizinischen Trainings- und Gesundheitszentrums **Medi Fit Cottbus** durch verschiedene Themen wie Rückenschmerz, Abnehmen ohne Jojo-Effekt, Sport mit Diabetes und weitere. Heute erhalten Sie vom Standortleiter Tim Reinke, einem Physiotherapeuten mit Bachelorabschluss, Therapeut für medizinische Trainingstherapie und Manualtherapie, wertvolle Tipps.

Sie interessieren sich für BGM und suchen nach einem starken Partner mit Erfahrung und Fachwissen? Melden sie sich jetzt. In einem persönlichen Gespräch können wir Fragen und Ziele gemeinsam besprechen.
trainer@medi-fit-cottbus.de oder
0355 52 96 29 99

EIN KLUGER SCHACHZUG FÜR UNTERNEHMER

ARBEITSUNFÄHIGKEITSTAGE VERRINGERN, LEISTUNGSFÄHIGKEIT STEIGERN

Das betriebliche Gesundheitsmanagement in kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) zeigt sich als besondere Herausforderung. Zu sehr wird der organisatorische Aufwand als auch die hohen Kosten befürchtet. Weiterhin möchte man auch nicht den normalen und gewohnten unternehmerischen Ablauf stören und schon gar nicht das Tagesgeschäft behindern. Durch geringere Ressourcen in KMU's sind BGM-Maßnahmen meist kaum umsetzbar. Auf das Unternehmen warten höhere Personalkosten (Freistellungen, mehr Verantwortung), interne Sachkosten (räumliche Veränderungen, Arbeitsplatzgestaltung) und externe Sachkosten (externe Dienstleistungen). Das alles kann ein KMU schwer bewältigen. Ist das wirklich so? Nein! Die Umsetzung ist möglich.

DER WEG ZUR ERFOLGREICHEN UMSETZUNG

Es gibt eine vielfältige Auswahl an Unterstützungsmaßnahmen für Geschäftsführer eines KMU's. Ein Beispiel und gleichzeitig die größte Chance zur erfolgreichen Umsetzung unter Berücksichtigung begrenzter finanzieller Mittel ist, dass Ausgaben von 500,-€ pro Mitarbeiter und Jahr lohnsteuerfrei sind. Was für eine Chance! Was für ein nutzbringendes Werkzeug! Der Einsatz von Geldmitteln in BGM lohnt sich, da Kostenaufwendungen für Arbeitsunfähigkeit, Entgeldfortzahlungen, Arbeitsunfälle, Präsentismus (durch unkonzentrierte Mitarbeiter entstehende Fehler, wodurch Kosten verursacht werden), Frühverrentungen und Berufsausstieg vermindert und auch verhindert werden können. Die Ergebnisse eines BGM's stellen sich erst langfristig ein, wodurch positive Auswirkungen erst später erfasst werden können. Es reicht nicht aus, einmal pro Woche einen Masseur kommen zu lassen. Wichtig ist eine langfristige und ganzheitliche Planung. Erfolge sind bei gut geplanten und umgesetzten BGM immer zu erwarten. Viele Ergebnisse werden in Folge messbar. Eine Reduzierung von Fehltagen, Fluktuation, Arbeitsunfälle, Frühverrentung und Berufsausstieg lassen sich statistisch darstellen. Das Unternehmen hat eine Erfolgskontrolle. Eine weitere Folge ist die steigende Arbeitszufriedenheit, das positive Betriebsklima und erhöhte Arbeitseffizienz.

VORTEILE FÜR ARBEITGEBERINNEN

- Erhöhung der Motivation
- Förderung der Leistungsfähigkeit
- Kostensenkung durch weniger Krankheitstage
- Verbesserte Kommunikation
- Steigerung der Produktivität und Qualität
- Imageaufwertung des Unternehmens
- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit
- Geringere Fluktuation

VORTEILE FÜR ARBEITNEHMERINNEN

- Verringerung von (Arbeits-) Belastung
- Verbesserung der gesundheitlichen Bedingungen
- Verbesserung des Gesundheitszustandes
- Reduzierung von gesundheitlichen Beschwerden
- Verbesserung des Wohlbefindens und der Lebensqualität
- Mitgestaltung des Arbeitsplatzes und des Arbeitsablaufes
- Erhöhung der Arbeitszufriedenheit

Wir das MediFit Vital bilden schon jetzt eine erfolgreiche und enge Partnerschaft zu Unternehmen in unserer Region.

MediFit Vital
medizinisch begleitetes Training

Fitness- und Gesundheitszentrum

medizinische Fitness & Wellness

Stromstraße 13a | 03046 Cottbus
Tel. 0355 - 52 96 29 99 | Fax 0355 - 52 96 29 19
www.medi-fit-cottbus.de

Rehasport | Sportphysiotherapie | Osteopathie | Kurse Medizinische Trainingstherapie | Laserbehandlung | PNF

Das Anwenden der beschriebenen Übungen geschieht auf eigene Gefahr. Die Erklärungen stellen in keinem Fall einen Ersatz für professionelle Beratung oder Behandlung dar. Die Beiträge können in Bezug auf einige Vorerkrankungen möglicherweise auch gesundheitlich gefährdende Empfehlungen enthalten. Wenden Sie sich daher bei Beschwerden immer an einen Arzt. Für Schäden oder andere Folgen durch fehlerhafte Anwendungen und Umsetzungen übernimmt die Medi Fit Cottbus keine Haftung.

SCHREIBEN UND GEWINNEN

GEWINN

Karte oder E-Mail mit **Wunschgewinn bis zum 15. Juni** — oder entsprechend eher :) — an redaktion@hermannimnetz.de oder Altmarkt 15, 03046 Cottbus. **Bitte schreibt eure Telefonnummer dazu, damit wir euch erreichen.** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Jeweils 3 x 2 Freikarten für

- EIN SOMMERNACHTSTRAUM
  Mi., 26.6., 19.30 Uhr | Hof der Alvensleben-Kaserne
- L'ELISIR D'AMORE (Der Liebestrank)
  Di., 2.7., 19:30 Uhr | Großes Haus
- DIE SCHÖPFUNG
  Fr., 5.7., 19.30 Uhr | Großes Haus

2 x 2 Freikarten für

- HELGE SCHNEIDER, 21.08. Spreeauenpark Cottbus

5 x 2 Gästelistenplätze für

- PYROGAMES, 29.06., Lichterfeld Besucherbergwerk F60

Schaut auch regelmäßig auf **fb.com/hermanndasmagazinauscottbus**, dort finden ebenfalls regelmäßig Gewinnspiele statt.

Wir danken:
Staatstheater Cottbus,
MB-Konzerte,
A&O Events GmbH

01 samstag

MUSIK
17.00 **Gutskapelle Reuden**
Berliner Musiker spielen
19.00 **Schlossinsel Lübben**
Summer Island mit Matthias Reim

BÜHNE
19.00 **Grüne Ecke Burg**
Sagenkahnfahrt

TEXTIL DRUCK TRUMMEL
GRAFISCHE WERKSTATT THOMAS LEHMANN
PARZELLENSTR: 27–28
siebdruckerei-lehmann.de

19.30 **Großes Haus CB**
Alice im Wunderland
19.30 **Kammerbühne CB**
Kuttner. Video-schnipselvortrag
19.30 **Neue Bühne SFB**
Die Dreigroschenoper

TANZ/PARTY
15.00 **Gleis 3 Lübbenau**
Wjasele do rejki
19.00 **Freilichtbühne SPB**
WOCHENKURIER FESTIVAL 2019 - DIE CHART SHOW
19.00 **Sound CB**
Bar/Loung Opening
21.00 **Alte Chemiefabrik CB**

DIE DREI-GROSCHENOPER
nB
Sa, 1.6. um 19.30 Uhr
So, 9.6. um 19.30 Uhr
Fr, 21.6. um 19.30 Uhr
Sa, 22.6. um 19.30 Uhr
theater-senftenberg.de

Die Gartenparty
21.00 **Seitensprung CB**
Wünsch-Dir-was-Party
23.00 **Bebel CB**
Urban Beats Party
23.00 **Scandale CB**
Mottoparty: Nurses in the bad bad Club
23.55 **Club Bellevue Lübben**
Summer Island - Aftershowparty

TREFF
08.00 **Festplatz Burg**
Heimatmarkt Regional geMacht!
10.00 **Innenstadt Bautzen**
1017. Bautzener Frühling [bautzener-fruehling.de]
11.00 **Utzenteich Golßen**
3. Golßener Fischerfest
13.00 **Gleis 3 Lübbenau**
Bahnhofsviertelfest
13.00 **Radstadion Forst**
2. Radwandertour
14.00 **Stadtzentrum Luckau**
8. Türmerfest mit 15. Chorfest des Brb. Chorverbandes
20.00 **Kulturfabrik HOY**
Sommergarten & Altstadtfest

KINDER
16.00 **Burgtheater Bautzen**
„So war das! Nein, so! Nein, so!"
Kindertagsfeste
Tierpark CB
Pfarrhaus Gr. Döbbern
Erlebnispark Teichland
Irrgarten Kleinwelka
Marktplatz Lübben
Erlebniswelt Krausch-witz
Lok-Sprortplatz Calau
Burg Oybin
Lok-Sportplatz Guben
Rosengarten Forst
Schlosspark Lauchh.
Freizeitpark Niesky

SPORT
13.00 **Stadion am Priorgraben CB**
U17 FC Energie - FC St. Pauli

02 sonntag

MUSIK
19.00 **Großes Haus CB**
8. Philharm. Konzert
19.00 **Kulturkirche Lauta**
Christian Völ-ker-Kieschnick spielt Gundermann
19.00 **Speicher No.1 HOY**
Mrs. Greenbird:"Dark Waters Tour"

BÜHNE
15.00 + 17.00 **Piccolo CB**
Wir können noch viel zusammen machen [anschl. Feuerwehr-Kinderfest]
19.00 **Kammerbühne CB**
Sekretärinnen

Cottbus Branitz
Kulinarium
FAMILIENBRUNCH
Jeden Sonntag ab 9.30 Uhr
Reservieren Sie unter 0355/75 233 223
Sommerpause 1.7.- 4.8.!

19.00 **Neue Bühne SFB**
Allein in der Sauna

KUNST
10.00 **Kulturfabrik HOY**
KunstLandStrich - Künst-ler präsentieren sich

TREFF
09.00 **Gartenstraße Calau**
4. Straßentrödel
09.00 **Marktplatz FiWa**
Niederlausitzer Trödelmarkt

Sunshine Brunch
JEDEN SONNTAG!
10-14 UHR
Mosquito
BAR - RESTAURANT - CAFE

09.30 **Kulinarium Branitz CB**
Familienbrunch
10.00 **Innenstadt Bautzen**

Partnerschaft für Demokratie Cottbus

Der Begleitausschuss stellt sich vor…

22 Mitglieder zählt der Begleitausschuss dieser Tage, das Gremium, welches sich 2010 im Rahmen des Bundesprogramms „Toleranz fördern – Kompetenz stärken" zur Stärkung des Lokalen Aktionsplan Cottbus aus Vertretern der Verwaltung, staatlicher Institutionen, lokaler Handlungsträger und der Zivilgesellschaft bildete. Seine Aufgaben sind seit eh und je unter anderem die Planung und Mitgestaltung der strategischen Gesamtausrichtung der Partnerschaft für Demokratie Cottbus sowie die Beratung und Mitentscheidung über eingereichte Projekte zur Förderung. 2018 wurden 26 Projekte bewilligt und damit aus dem Aktions- und Initiativfond gefördert. Die Projekte machten sich stark für ein friedvolles Miteinander in der Einwanderungsgesellschaft, beschäftigten sich mit politisch-historischer Bildungsarbeit, setzten sich ein für die Stärkung des Gemeinwesens in den verschiedenen Cottbuser Stadtteilen, unterstützten eine Kultur des toleranten und demokratischen Zusammenlebens und setzten ein Zeichen gegen Extremismus und Gewalt. Die Mitglieder des Begleitausschusses engagieren sich damit seit vielen Jahren für Demokratiestärkung und Toleranz und gestalten unter dem Leitsatz: „Cottbus/Chóśebuz ist ein lebenswertes, offenes und attraktives Zentrum gelebter Menschenrechte, sicherer Lebens - und Lernort mit Zukunft und Perspektive für alle Menschen aller Generationen." die Partnerschaft für Demokratie Cottbus mit. Der Begleitausschuss wird als Gremium auch über 2019 bestehen bleiben und sich erweitern, denn das Bundesprogramm „Demokratie leben!" wurde nun entfristet und wird 2020 bis 2024 in die 2. Förderperiode gehen. Mehr Informationen zur Partnerschaft für Demokratie Cottbus und zum Begleitausschuss finden Sie unter: www.demokratie-cottbus.de

Partnerschaft für DEMOKRATIE Cottbus | Chóśebuz
LAP Lokaler Aktionsplan

Gefördert vom
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!

1017. Bautzener Frühling [bautzener-fruehling.de]
14.00 **Park Branitz CB** Baumführung

19.30 **Rosengarten Forst** Romantische Nachtführung
20.00 **Kulturfabrik HOY** Sommergarten & Altstadtfest

▶ **KINDER**
10.00 **Gut Neu Sacro** Hof-Spiel-Platz zum Kindertag

shirthammer.de
TEXTILDRUCK AUS COTTBUS

10.00 **Zoo HOY** Stadtkindertag
10.30 **Kulturzentrum Schleife** Pittiplatsch auf Reisen
16.00 **Bunte Bühne Lübbenau** Ein Feuerwerk für den Fuchs - Puppentheater für die ganze Familie

▶ **SPORT**
10.00 **Erlebnisbad Kochsagrund SPB** 11. Auflage des Volkstriathlon

03 montag

▶ **BÜHNE**
09.30 **Piccolo CB** Spielträume: Superkultiherospiders / Ein dunkler Raum
10.00 **Neue Bühne SFB** Schöne neue Welt (UA)
11.30 **Piccolo CB** Spielträume: Touch
19.00 **Großes Haus CB** Offene Probe: L'elisir d'amore (Der Liebestrank)

▶ **FILM**
tba **Weltspiegel FiWa** Der besondere Film: „Maria Stuart"

▶ **TREFF**
19.00 **Bühne 8 CB** Kreatives Schreiben

04 dienstag

▶ **MUSIK**
11.00 **Großes Haus CB** Schulkonzert: Die Moldau
19.00 **BTU Konzertsaal CB** Konzert der Gesangsklassen
19.30 **Bunte Bühne Lübbenau** Clara: „Jetzt" - Konzert zum Album

▶ **BÜHNE**
09.30 **Piccolo CB** Spielträume: Wild / 2-gether
09.30 **Piccolo CB** Wir können noch viel zusammen machen
10.00 **Neue Bühne SFB** Schöne neue Welt (UA)
11.30 **Piccolo CB** Spielträume: Wann gehen die wieder? / Big
17.30 **Piccolo CB** KoLabor - offenes Theaterangebot für Menschen jeder

Herkunft (ab 15J.)
19.00 **Glad-House CB** Die Philosophen - Schülertheater über den Wert eines Menschen
19.30 **Kammerbühne CB** Leonce und Lena

▶ **TREFF**
15.00 + 16.30 **Stadtbibliothek CB** Onleihe-Sprechstunde
19.00 **Muggefug CB** VoKüJam
19.30 **Scandale CB** Seitenquiz

▶ **KINDER**
10.00 **Spreekino SPB** Spatzenkino

▶ **VORTR./LES.**
19.30 **Stadtbibliothek CB** Von heilsamen Bakterien

05 mittwoch

▶ **MUSIK**
21.30 **Hemingway CB** Jazz-Session

▶ **BÜHNE**
09.30 **Piccolo CB** Wir können noch viel zusammen machen
10.00 **Neue Bühne SFB** Schöne neue Welt (UA)
19.00 **Glad-House CB** Die Philosophen
19.30 **Großes Haus CB** Don Giovanni

▶ **FILM**
20.00 **Muggefug CB** Studentenkino: Glass

▶ **TANZ/PARTY**
22.00 **Scandale CB** BTU Sommerfest Preparty meets Unibeats
23.00 **Bebel CB** Laut gegen Nazis - Aftershowparty

▶ **TREFF**
17.00 **Schloss SFB** Erlebnisführung: Die Frau des Alchemisten
18.00 **Sandowkahn CB** Frauencafé

▶ **KINDER**
10.00 **Spreewald Lichtspiele Lübben** Spatzenkino
14.00 **Erlebnisbad SFB** Kindertagsfeier der Stadt Senftenberg
16.00 **Kirche Noßdorf** Sommerfest „KinderKirchenTreff"
16.00 **Stadtbibliothek CB** Mit Emil durch das Bücherjahr

▶ **VORTR./LES.**
19.00 **Quasimono CB** Hilfe? Hilfe! - Wege aus der globalen Krise
19.30 **Reha-Zentrum Burg** Spreewaldplauderei mit Frau Jedro

06 donnerstag

▶ **MUSIK**
19.00 **Kostbar Burg** Gitarrenmusik mit den Brüdern Tulenz
20.00 **Zum faulen August CB** Open Jam Session
tba **Festplatz Drachhausen** SpreewaldRockFestival

▶ **BÜHNE**
09.30 **Piccolo CB** Wir können noch viel zusammen machen
10.00 **Neue Bühne SFB** Schöne neue Welt (UA)
19.00 **Glad-House CB** Die Philosophen - Schülertheater
19.00 **Piccolo CB** Boys don't cry (Piccolo Jugendklub)
19.30 **Großes Haus CB** Ein Volksfeind
19.30 **Kammerbühne CB** Leonce und Lena
19.30 **Reha-Zentrum Burg** Heinz-Quermann-Programm

▶ **TREFF**
12.00 **Flugplatz Litten** 25. Intern. VW-Pfingsttreffen [vw-treffen.com]
19.30 **Bühne 8 CB** Play out! - gemeinsam Theater machen
20.00 **Seitensprung CB** Tauschbörse

▶ **KINDER**
16.00 **Kirche Noßdorf** Sommerfest „KinderKirchenTreff"

▶ **VORTR./LES.**
16.30 **IKMZ CB** Dr. Bröring: The Biological Revolution in the 19th Century
18.30 **Stadthaus CB** Stirbt die wendische Sprache?

07 freitag //

▶ **MUSIK**
20.00 **Klosterkirche CB** Konzert für Violine & Orgel
21.30 **Comicaze CB** Livemusik im Comicaze
tba Festplatz Drachhausen SpreewaldRockFestival

▶ **BÜHNE**
19.00 **Kloster Neuzelle** Klostergespräche: Gregor Gysi mit René Wilke (OB Frankfurt/O.)
19.00 **Piccolo CB** Boys don't cry (Piccolo Jugendklub)
19.30 **Großes Haus CB** Die Csárdásfürstin
20.00 **Neue Bühne SFB** Wünschen will gelernt sein

▶ **KUNST**

07.12.19 • Stadthalle Cottbus

Breaking Salsa – Die Tanzshow mit der einzigartigen Mischung

Lange war es nur ein Traum, doch jetzt wird es Realität. Dieser Satz startet die spektakuläre Show, in der die Tanzstile Breakdance und Salsa zu einer einzigartigen Mischung verschmelzen, die es so zuvor in Deutschland noch nicht gegeben hat.

Begleitet wird die Geschichte der Reise einer Salsa-Tänzerin auf dem Weg zur erfolgreichen Künstlerin von der Live-Band des Grammy nominierten Musikers Nene Vasquez. Nach der erfolgreichen und ausverkauften Premiere startet das Breaking Salsa Ensemble mit internationalen Tänzern die Deutschlandtour 2019.

Erleben Sie spektakuläre Breakdance -Moves und die Leidenschaft des Salsa am **07.12.2019** in der Stadthalle Cottbus.

TOM2ROCK · eventim · CottbusService 0355 - 7542444 · Lehmann Crew Cottbus GmbH · Radio Cottbus · WochenKurier

Der radioeins Filmtipp von Knut Elstermann

Knut Elstermann
Foto: Jochen Saupe

ZWISCHEN DEN ZEILEN

Aus Frankreich kommen im Juni zwei Filme zu uns, die wieder einmal zeigen, wie großartig das Kino dort ist, besonders wenn es sich auf die Kunst glänzender Schauspieler verlässt. In „Zwischen den Zeilen“ führt uns Regisseur Olivier Assayas („Der Schakal“) in die literarische Welt von Paris. Ein Verleger, gespielt von Guillaume Canet, muss mit der allgegenwärtigen Krise klarkommen und sich gleichzeitig mit seinem langjährigen Autor Leonhard (Vincent Macaigne) auseinandersetzen, dessen neues Manuskript ihm sehr missfällt, vielleicht weil die dort geschilderte Affäre ihm zu nahe kommt. Seine Frau Selena (Juliette Binoche) sieht das merkwürdigerweise ganz anders. Wunderbar spielen die Darsteller mit geschliffenen Dialogen in diesem raffinierten Beziehungsgeflecht - ein geistreiches, ironisches Konversationsstück über die Überschneidungen von Leben und Kunst.

DER KLAVIERSPIELER VOM GARE DU NORD

Von der lebensverändernden Kraft der Musik haben schon viele französische Filme erzählt. In diesem Fall geht es um das große Klavier-Talent eines jungen Mannes aus den Vorstädten, Mathieu (Jules Benchetrit), das vermutlich verkümmern würde, wäre es nicht zufällig vom Direktor des Konservatoriums, gespielt von Lambert Wilson, entdeckt und unkonventionell gefördert worden. Regisseur Ludovic Bernard inszeniert diese Errettung durch Kunst mit so ansteckender Energie, mit sehr viel schöner Musik und mit so erfrischend spielenden Darstellern, dass die irgendwie doch sehr vertraute Geschichte ganz anders erscheint. Auch alte Sonaten werden immer wieder neu gespielt und bleiben so lebendig.

Alles rund ums Kino: „Zwölf Uhr mittags“ - das radioeins-Filmmagazin mit Knut Elstermann, jeden Samstag von 12-14 Uhr

radioeins rbb 95,1

20.00 **Galerie Fango CB**
Vernissage „25 Jahre Chekov“ + Konzert mit Max Pohl

▶ **TANZ/PARTY**

21.00 **Seitensprung CB**
Wünsch-Dir-was-Party

23.00 **Bebel CB**
Culture Beats Party

23.00 **Scandale CB**
F(r)eier Freitag und Tischtennisturnier

▶ **TREFF**

10.00 **Flugplatz Litten**
25. Intern. VW-Pfingsttreffen [vw-treffen.com]

14.30 **iba-aktiv-tours Großkoschen**
„scharfesGelb“-Tour mit der Seeschlange

16.30 **Kammerbühne CB**
Lesen ohne Grenzen. Der Leseclub

19.00 **Tierpark CB**
Nachts im Tierpark - Chillout & Lichtkunst

▶ **SPORT**

17.30 **Kromlauer Park**
14. Kromlauer Pfingstlauf

19.15 **Stadion des Friedens FiWa**
Kreismeisterschaften im Bahnlauf

08 samstag

▶ **MUSIK**

15.00 **Dorfkirche Bomsdorf**
Los Gospel Singers - Oh Happy Day

17.30 **Lausitzring**
Nena + Mia + Schwitzende Fische

20.00 **Kammermusiksaal CB**
Branitzer Serenade

tba **Festplatz Drachhausen**
SpreewaldRockFestival

▶ **BÜHNE**

10.00 + 14.00 **Piccolo CB**
Tropfen, Tropfen

18.00 **Neue Bühne SFB**
Wünschen will gelernt sein

18.30 **Bismarckturm Burg**
Spreewälder Sagennacht: Die Rache

19.00 **Piccolo CB**
Boys don’t cry

19.30 **Großes Haus CB**
Ballett-Gala 2019

19.30 **Neue Bühne SFB**
Schöne neue Welt (UA)

19.30 **Theaterscheune Ströbitz CB**
Ewig jung

▶ **TANZ/PARTY**

21.00 **Seitensprung CB**
Wünsch-Dir-was-Party

23.00 **Bebel CB**
I love dancing – DJ Isong

23.00 **Scandale CB**
Georgische Technoeskalation

23.59 **Muggefug CB**
Karlstraßenfest Aftershow

▶ **TREFF**

MCM
Veranstaltungstechnik/
Tonstudio
Bahnhofstraße 48
Tel/Fax: 03 55 47 30 99
www.mmccb.de

07.00 **Flugplatz Litten**
25. Intern. VW-Pfingsttreffen [vw-treffen.com]

10.00 **Oblomow Tee CB**
Gabelfrühstück

10.00 **Spreewaldring Waldhaus**
Built not bought - Event für Racer, Schrauber & Fans echter Fahrmaschinen

14.00 **Bonnaskenplatz CB**
Karlstraßenfest

19.00 **Tierpark CB**
Nachts im Tierpark

▶ **SPORT**

09.00 **Turnhalle Mitte Forst**
Rosengartenpokal 2019 - Offenes Tischtennisturnier

11.00 **Sportanlage Poznaner Str. CB**
Offenes Pfingstfußballturnier (16 bis 27J.)

16.00 **Innenstadt Forst**
9. Forster Derny-Cup

09 sonntag

▶ **MUSIK**

16.00 **Kirche Großkmehlen**
Eisenberg meets Schäfer

tba **Festplatz Drachhausen**
SpreewaldRockFestival

▶ **BÜHNE**

17.00 **Freilichtbühne SPB**
Carmina Burana

18.30 **Bismarckturm Burg**
Spreewälder Sagennacht: Die Rache

19.00 **Kammerbühne CB**
Restrisiko II

19.30 **Neue Bühne SFB**
Die Dreigroschenoper

▶ **TANZ/PARTY**

10.00 **Festbühne Schmogrow**
25 Jahre Traditionsverein Schmogrow

21.00 **Seitensprung CB**
Wünsch-Dir-was-Party

22.00 **Club Bellevue Lübben**
Mega 90er & 2000er Party & Club Bellevue Summerclosing

23.00 **Bebel CB**
Der schön gemein(t)e Tanzabend

23.00 **Scandale CB**
Scandalöse 2000er Party

23.00 **Sound CB**
Pfingstparty

▶ **TREFF**

09.30 **Kulinarium Branitz CB**
Familienbrunch

10.00 **Festplatz Goyatz**
43. Pfingstfest

10.00 **Holländermühle Turnow**
Mühlenfest

10.00 **Spreewaldring Waldhaus**
Built not bought - Event für Racer, Schrauber & Fans echter Fahrmaschinen

14.00 **iba-aktiv-tours Großkoschen**
Phönix Spritztour

▶ **SPORT**

08.00 **Lausitzring**
11. Lausitzmarathon

tba **Lausitzring**
Renntage Lausitz - mit dem eigenen Auto auf die Strecke [mit Anm.]

10 montag

▶ **MUSIK**

tba **Festplatz Drachhausen**
SpreewaldRockFestival

▶ **BÜHNE**

18.30 **Bismarckturm Burg**
Spreewälder Sagennacht: Die Rache

▶ **TREFF**

10.00 **Bockwindmühle Luga Neschwitz**
Mühlenfest

10.00 **Fischereimuseum Peitz**
Pfingstteichführung

10.00 **Holländermühle Turnow**
Mühlenfest

10.00 **Kunstmühle Ludwigsdorf**
Mühlenfest

14.00 **Museumsdorf Glashütte**
Open-Air Gottesdienst

19.00 **Bühne 8 CB**
Kreatives Schreiben

11 dienstag

▶ **MUSIK**

19.00 **BTU Konzertsaal CB**
Konzert der Klavierklassen

LTV

IHR FERNSEHEN AUS COTTBUS

AUF SATELLIT UNTER DEM SENDERNAMEN

bb-mv

Berlin-Brandenburg — Mecklenburg-Vorpommern

lokalTV

MONTAG BIS SAMSTAG

18:00 | 21:30 | 01:00 | 04:00

07:30 | 11:00 | 14:30

Transponder 1.023 | 11.552 MHz (Astra 1L)

DVB-S2 8-PSK | Horizontal | 22.000 Sym/s | FEC 2/3

Voraussetzung ist ein DVB-S2-fähiger Receiver

UND WIE GEWOHNT, RUND UM DIE UHR IM KABELNETZ

www.lausitz-tv.de

LausitzTV | lausitz_tv | 0171 230 70 76 | HbbTV

BÜHNE
09.30 **Piccolo CB**
Tropfen, Tropfen

KUNST
11.00 **Dieselkraftwerk CB**
Führung in der Ausstellung: Papier ist (un)geduldig

TREFF
15.00 + 16.30
Stadtbibliothek CB
Onleihe-Sprechstunde
19.00 **Muggefug CB**
VoKüJam

SPORT
15.00 **Dorfaue Horno**
Spendenlauf

VORTR./LES.
17.30 **LG1A Zentralcampus CB**
19. Öff. Ringvorlesung „Wassergespräch

Lausitz"
19.30 **Bunte Bühne Lübbenau**
10 Jahre Pilgerweg - Mit dem SachsenZweyer quer durch Europa

12 mittwoch

BÜHNE
09.30 **Piccolo CB**
Tropfen, Tropfen
10.00 **Neue Bühne SFB**
Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute
19.30 **Kammerbühne CB**
Leonce und Lena

FILM
20.00 **Muggefug CB**
Studentenkino: Juliet, Naked

KUNST
14.00 **Dieselkraftwerk CB**
Kunstkreis 60+ in der Ausstellung: Florence Lazar. Was wärst du ohne mich

TANZ/PARTY
22.00 **Scandale CB**
Unibeats mit Tischtennis

TREFF
14.30 **Stadtkirche St. Nikolai Forst**
5. Interkulturelles Stadtpicknick

KINDER
10.00 **Biosphärenreservat Alte Mühle Schlepzig**
Mit der Feldmaus auf die Wiese - ein interaktives Spiel [mit Anm.]

VORTR./LES.
17.30 **GH Zentralcampus CB**
Open BTU: Plurale Demokratien - Gesellschaftspolit. Polarisierung und Gleichheitskonflikte
18.00 **Hotel Bleiche Resort & Spa Burg**
Lesung: Ballbesitz

13 donnerstag

BÜHNE

09.30 **Piccolo CB**
Tropfen, Tropfen
10.00 **Neue Bühne SFB**
Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute
19.30 **Walddorfschule CB**
„Auf.Schwingen"

TANZ/PARTY
20.00 **Seitensprung CB**
Kickerturnier

TREFF
15.00 **D-O-Oberschule SFB**
5. „Doros Sommerfest"
18.00 **Oblomow Tee CB**
Teeverkostung: Grüne Tees aus aller Welt [mit Anm.]
19.30 **Bühne 8 CB**
Workshop „Von Kopf bis Fuß"

KINDER
09.30 **Weltspiegel CB**
Spatzenkino

14 freitag

MUSIK
19.00 **Park Kjellberg-Villa FiWa**
Sommerliche Abendmusik
19.00 **Speicher No.1 HOY**
„Hype" - Die Popabteilung der Musikschule Hoyerswerda stellt sich vor
21.30 **Comicaze CB**
Livemusik im Comicaze

BÜHNE
09.30 **Piccolo CB**
Tropfen, Tropfen
19.30 **Bunte Bühne Lübbenau**
Beziehungsgeflüster - oder wie optimiere ich meinen Mann
19.30 **Kammerbühne CB**
Leonce und Lena
19.30 **Neue Bühne SFB**
Die Legende vom heißen Sommer
20.00 **Freilichtbühne SPB**
Faust - Die Rockoper

TANZ/PARTY
17.00 **Campus CB**
BTU Sommerfestival 2019
18.30 **F60 Lichterfelde**
European Celtic Music Festival
21.00 **Seitensprung CB**
Wünsch-Dir-was-Party
23.00 **Bebel CB**
BTU Sommerfest - Aftershowparty
23.00 **Scandale CB**
BTU Sommerfest: Afterparty meets F(r)eier Freitag

TREFF
12.00 **Lausitzring**
L8 Night - Tuning + Racing [l8-night.de]
14.00 **Schützengilde Calau**
Schützenfest
15.00 **Nordstrand Talsperre Neuhausen**
13. Wasserfestspiele
16.00 **Touristinfo SFB**
Kulinarische Stadtführung
16.30 **Kammerbühne CB**
Lesen ohne Grenzen. Der Leseclub
tba **Sachsendorfer Zelt CB**
21. Bürgerfest

15 samstag

MUSIK
16.00 **Zelt Sachsendorf CB**
Open-Air Konzert des akad. Orchesters „Collegium musicum"
17.00 **Nikolaikirche Luckau**
Orchesterkonzert
19.00 **Speicher No.1 HOY**
City - 40 Jahre am Fenster: Das Jubiläum einer Hymne
19.30 **Lausitzhalle HOY**
Paulus-Oratorium: Felix-Medelssohn-Bartholdy
20.00 **Freilichtbühne SPB**
Bernhard Brink & Band live
20.00 **Schloss Fürstl. Drehna**
Sommer Open Air: Simon & Garfunkel Revival Band
20.30 **Real Music Club Lauchh.**
Hogjaw (Dirty Southern Rock)
21.00 **Kulturhof am Gleis 3 Lübbenau**
Shawue

BÜHNE
19.00 **Museumsscheune Bloischdorf**
„Zaubern müsste man können" - Zaubershow mit René Engelmann
19.30 **Großes Haus CB**
Der fliegende Holländer
19.30 **Kammerbühne CB**
Casanova
19.30 **Neue Bühne SFB**
Die Legende vom heißen Sommer

KUNST
10.00 **Marktplatz Brieske**
Jugendkunstpleinair

TANZ/PARTY
17.00 **Campus CB**
BTU Sommerfestival 2019
18.30 **F60 Lichterfelde**
European Celtic Music Festival
21.00 **Kulturfabrik HOY**
Elternabend - Tanzen für Erwachsene
21.00 **Seitensprung CB**
Karaoke in your Hinterzimmer
23.00 **Bebel CB**

Wir bringen Mensch und Arbeit zusammen.

AKTUELLE FACHKRÄFTESUCHE

- Heilerziehungspfleger/ -in
- Sozialpädagogen/ -in
- Lehrer/in Dozent/in Erwachsenenbildung
- Erzieher/ -in
- Produktionshelfer/ -in
- Bauarbeiter/ Maurer
- Pflegedienstleitung (PDL)/ Praxisanleiter (PA)

EGA GmbH
Europäische Gesellschaft für Arbeit

Ewald–Haase–Str.13 | 03044 Cottbus
T 0355/7800460 | F 0355/7800469

arbeit@ega–cottbus.com
facebook.com/ega.gmbh

ALLES,
WAS DIE WELT
NICHT BEWEGT.
ABER UNS.
ZIBB – ZUHAUSE IN
BERLIN UND BRANDENBURG
MO–FR 18:30
rbb
BLOSS NICHT LANGWEILEN

BTU Sommerfest - Aftershowparty
23.00 **Muggefug CB**
BTU Sommerfest - Official Aftershow
23.00 **Scandale CB**
BTU Sommerfest: Afterparty meets We call it Techno

TREFF
08.30 **Marktplatz Calau**
3. Calauer Heimatmarkt
10.00 **FFw Calau**
Festveranstaltung

TRÖDELMARKT
COTTBUS
SACHSENDORF
SCHOPENHAUER STR. 35
ENDHALTESTELLE
STRASSENBAHN LINIE 2 + 4
SA 09 - 16 UHR
15.06.
TEL. 0173 3624262

- 60 Jahre Jugendfeuerwehr Calau
10.00 **Lausitzring**
L8 Night - Tuning + Racing [l8-night.de]
13.00 **Deulowitzer See Schenkendöbern**
5. Wassersporttag
14.30 **Hafen Lieberose**
Sommerfest
15.00 **Nordstrand Talsperre Neuhausen**
13. Wasserfestspiele
18.00 **Innenstadt Bautzen**
Lange Nacht der Kultur
tba **Sachsendorfer Zelt CB**
21. Bürgerfest

KINDER
10.00 **Saurierpark Kleinwelka**
Jetzt wird´s heiß - Die Feuerwehr zu Gast bei den Dinos
10.00 **Stadtbibliothek CB**
Von tiptoi® CREATE bis BOOKii

SPORT
09.00 **Freibad Forst**
Schwimmwettkampf
12.00 **Erlebnisbad**
Kochsagrund SPB
24-h-arena-Schwimmen
12.00 **Lausitzring**
Racing Classics Bln-Brb [klassik-motorsport-cottbus.de]
tba **Seeufer Großkoschen**
42. Lauf um den SFB-See

Beschriftungen textildruck digitaldruck
rundum werbung
47 00 00
www.rundum-werbung.de

VORTR./LES.
17.00 **Spreehafen Burg**
Kahntour Lutkitours - Sagenhaft gut

16 sonntag

MUSIK
15.00 **Schloss Neschwitz**
2. Schlosskonzert
16.00 **Bunte Bühne Lübbenau**
Paula mach`die Bluse zu! Ein musikalischer Herrenabend
17.00 **Paul-Gerhardt-Kirche Lübben**
„Ballance" Musik für Gitarrenduo und Gesang
20.00 **Glad-House CB**
Käpt'n Peng & Die Tentakel von Delphi

BÜHNE
16.00 **Neue Bühne SFB**
Oh, wie schön ist Panama
19.00 **Theaterscheune Ströbitz CB**
Ewig jung

KUNST
10.00 **Marktplatz Brieske**
Jugendkunstpleinair
16.00 **Dieselkraftwerk CB**
Finissage: Friedrich B. Henkel

TANZ/PARTY
15.00 **Vereinsscheune Haasow**
Wjasele do rejki
18.00 **Seitensprung CB**
„Käptn Peng & d. Tentatel v. Delphi" - Vorglüh- und Afterpartytresen

TREFF
09.00 **Schützenplatz Lübben**
25. Schützenfest der Schützengilde zu Lübben
09.30 **Kulinarium Branitz CB**
Familienbrunch
10.00 **Gut Neu Sacro**
Brb. Landpartie: Eine Fahrt ins Blaue und Ankommen im Grünen!
10.00 **MuseumsGalerie Lauchh.**
Kinder-, Kreativ- & Kunstmarkt
tba **Sachsendorfer Zelt CB**
21. Bürgerfest

KINDER
15.00 **Freilichtbühne SPB**
„Was machen Jan & Henry auf der Freilichtbühne?"

SPORT
08.00 **Festplatz Burg**
29. Burger Spreewald Radtourenfahrt
08.00 **Lausitzring**
Racing Classics Bln-Brb [klassik-motorsport-cottbus.de]

VORTR./LES.
10.00 **Natur-Erlebniszentrum Wanninchen**
Mit Heinz Sielmann um die Welt

17 montag

BÜHNE
15.00 **Piccolo CB**
Eröffnung 26. Brb. Seniorenwoche

TREFF
19.00 **Bühne 8 CB**
Kreatives Schreiben

18 dienstag

BÜHNE
17.30 **Piccolo CB**
KoLabor - offenes Theaterangebot für Menschen jeder Herkunft (ab 15J.)
19.30 **Bunte Bühne Lübbenau**
Ein bunter Strauß Neurosen - Kabarett mit Andrea Kulka

TREFF
15.00 + 16.30 **Stadtbibliothek CB**
Onleihe-Sprechstunde
16.00 **Steinhaus Bautzen**
Reparaturtreff
19.00 **Muggefug CB**
VoKüJam
19.30 **Scandale CB**
Letztes Seitenquiz im Scandale

VORTR./LES.
19.30 Bunte Bühne Lübbenau
Mit dem Fahrrad durch Senegal und Gambia
19.30 **Reha-Zentrum Burg**
Steffens Geschichtsstübchen „Burger Geschichten"

19 mittwoch

MUSIK
19.00 **Pfarrgarten Atterwasch**
Volksliedersingen
19.00 **Schloss Neschwitz**
Volksliedersingen
19.30 **Dieselkraftwerk CB**
Konzert mit Max Mostovetski
19.30 **Reha-Zentrum Burg**
Musik. Programm mit Martha Pfaffeneder
21.30 **Hemingway CB**
Jazz-Session

20.00 **Muggefug CB**
Studentenkino: Bohemian Rhapsody

KUNST
10.00 **Begegnungsstätte & Galerie Marga SFB**
Ausstellungseröffnung: „Sagen und Landschaften"
15.00 **Dieselkraftwerk CB**
Führung in der Ausstellung: Florence Lazar. Was wärst du ohne mich

TANZ/PARTY
15.30 **Glad-House CB**
Feierabend Disco - ganz unbehindert
19.00 **Sportlerheim Sielow CB**
Wjasele do rejki - Für Fortgeschrittene [Eintritt frei]
22.00 **Scandale CB**
Last Unibeats mit Tischtennis

TREFF
14.00 **Stadtkirche St. Nikolai Forst**
4. Boule-Meisterschaft des Forster Seniorenbeirates
17.00 **Schloss SFB**
Erlebnisführung: Die Frau des Alchemisten

KINDER
16.00 **Stadtbibliothek CB**
Mit Emil durch das Bücherjahr

VORTR./LES.
18.00 **Hotel Bleiche Resort & Spa Burg**
Lesung: Einvernehmlicher Sex - Gedichte

20 donnerstag

MUSIK
09.30 **Kammermusiksaal CB**
Mucki-Konzert

BÜHNE
19.00 **Neue Bühne SFB**
Glücklich ist, wer vergisst [Premiere]

TANZ/PARTY
20.00 **Seitensprung CB**
Nageltresen-Turnier

KINDER
10.00 **Stadtbibliothek CB**
Eröffnung Cottbuser Leseclub im „Brb. Lesesommer" (für Kinder von 9-14J.)

VORTR./LES.
19.00 **Bürgerhaus Wendische Kirche SFB**
„Von der Aktivist-Sporthalle zu Olympiagold"

21 freitag

MUSIK
19.00 **Gutskapelle Reuden**
Frischer Wind auf historischen Instrumenten
19.00 **Kostbar Burg**
Mike Shakey live
19.30 **Reha-Zentrum Burg**
Musikalische Zeitreise mit Reini & Co
20.00 **Steinhaus Bautzen**
Open Stage

Spa Branitz
21.JUNI: SAUNANACHT „MITTSOMMER"
Jetzt vorbestellen:
0355/75 233 225
34,00 € p.P. inkl. Buffet

21.30 **Comicaze CB**
Livemusik im Comicaze

BÜHNE
19.30 **Alvensleben-Kaserne CB**
Ein Sommernachtstraum
19.30 **Neue Bühne SFB**
Die Dreigroschenoper

TANZ/PARTY
23.00 **Glad-House CB**
Stadtfest Aftershowparty
23.00 **Scandale CB**
Big Scandale Closing I. - Die wirklich letzte Party
23.00 **Sound CB**
Stadtfest Aftershowparty

TREFF
10.00 **Innenstadt CB**
Cottbuser Stadtfest
16.00 **Stadtgebiet Lübben**
Fête de la Musique
16.30 **Kammerbühne CB**
Lesen ohne Grenzen. Der Leseclub
18.00 **Spa Branitz CB**
Saunanacht
18.00 **Stadtgebiet WSW**
Theaterparcour „Modellfall Weißwasser oder

F60 EUROPEAN
Celtic Music
FESTIVAL

14. - 15.6.2019
BESUCHERBERGWERK F60
Bergheider Straße 4
03238 Lichterfeld
T +49 3531 60800
Vorverkauf
am Besucherbergwerk F60, bei der F60Concept GmbH, sowie an allen Reservix-VVK-Stellen. www.reservix.com | www.f60.de

GLEIS 3 KULTURZENTRUM LÜBBENAU
THEATER \ MUSIK \ FREIZEIT
+++ Bequemergehtsnicht.com +++

das Masz aller Dinge"
20.00 **Bootshaus am Leinweber Burg** Sommersonnenwendenfeier
20.00 **Kulturfabrik HOY** 21. Gundermann-Treffen

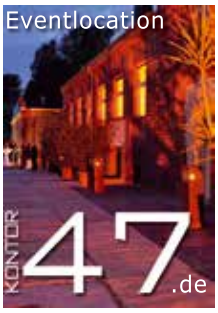
SPORT
17.00 **Schlossinsel Lübben** Weltyogatag 2019

22 samstag

MUSIK
17.00 **Schloss Großkmehlen** Till Eulenspiegel zieht durch die Mark Brandenburg
20.00 **Muggefug CB** Metall over Muggefug
tba **Rosengarten Forst** 19. Intern. Folklorelawine

BÜHNE
16.00 **Neue Bühne SFB** Glücklich ist, wer vergisst
19.00 **Grüne Ecke Burg** Sagenkahnfahrt
19.30 **Großes Haus CB** L'elisir d'amore (Der Liebestrank)
19.30 **Neue Bühne SFB** Die Dreigroschenoper
19.30 **Piccolo CB** Love, love, love - Sommertheater
19.30 **TheaterNative C CB** „Heißer Sommer" - Der Kultfilm wird 50!
20.00 **Freilichtbühne SPB** Katrin Weber & Tom Pauls: „Tom & Chèrie - ein kabarettistisches Rendezvous"

TANZ/PARTY
15.00 **Bühne Puschkinpromenade CB** Wjasele do rejki auf dem Stadtfest
17.00 **Manitu Forst** Johannes Fest- Das musikalische Mittelalterfest
23.00 **Scandale CB** Big Scandale Closing II. - Die wirklich letzte Party
23.00 **Sound CB** Stadtfest Aftershowparty



23.59 **Bebel CB** Stadtfest Aftershowparty

TREFF
09.00 **Bismarckturm Burg** Trödelmarkt
10.00 **Festplatz Straupitz** 26. Spreewälder Johannismarkt
10.00 **Gut Neu Sacro** Johannisfest mit Open-Air-Konzert „Notlösung"
10.00 **Innenstadt CB** Cottbuser Stadtfest
10.00 **Oblomow Tee CB** Gabelfrühstück [mit Anm.]
11.00 **Festplatz Burg** Spreewälder Street Food Festival
17.00 **Kulturfabrik HOY** Gundermanns Seilschaft Treffen – PENA
18.00 **Stadtgebiet WSW** Theaterparcour

SPORT
10.00 **Radstadion CB** Cottbuser-SprintCup
13.00 **Kinder- & Jugenddorf Forst** 24-Stunden-Paddeln

23 sonntag

MUSIK
16.00 **Kirche Groß Gaglow** Konzert des akademischen Orchesters „Collegium musicum"

17.00 **Wehranlage Horka** Sommer-Open-Air-Konzert
19.30 **BTU Konzertsaal CB** Chorkonzert

BÜHNE
16.00 **Alvensleben-Kaserne CB** Ein Sommernachtstraum
16.00 **Bunte Bühne Lübbenau** Beziehungsgeflüster - oder wie optimiere ich meinen Mann
17.00 **Neue Bühne SFB** Dachbodenfund – Musik, die das Leben schreibt
18.00 **Bühne 8 CB** Die letzten Masken [Premiere]
19.30 **Neue Bühne SFB** Herr Doktor, die Kanüle klemmt!

TANZ/PARTY
15.00 **Haus Burglehn Lübben** Wjasele do rejki

TREFF
09.00 **Bismarckturm Burg** Trödelmarkt
09.30 **Kulinarium Branitz CB** Familienbrunch
10.00 **Festplatz Straupitz** 26. Spreewälder Johannismarkt
10.00 **Innenstadt CB** Cottbuser Stadtfest
10.30 **Kulturfabrik HOY** Das literarische Frühstyxsei
11.00 **Festplatz Burg** Spreewälder Street Food Festival

KINDER
11.00 **Neue Bühne SFB** Pitti macht Zirkus

SPORT
09.00 **Radstadion CB** Cottbuser-SprintCup
10.00 **Schlossinsel Lübben** 2. Schlossinsellauf

24 montag

BÜHNE
20.00 **Stadthalle CB** Stadtgespräch mit Gregor Gysi, Dieter „Maschine" Birr & Janette Biedermann

KUNST
14.00 **Dieselkraftwerk CB** Zukunft aus der Provinz! Auftakt zum Ausstellungsprojekt „Unbekannte Moderne"

TREFF
19.00 **Bühne 8 CB** Kreatives Schreiben

25 dienstag

MUSIK
19.00 **BTU Konzertsaal CB** Konzert der Studierenden

BÜHNE
19.30 **Alvensleben-Kaserne CB** Ein Sommernachtstraum
19.30 **Bunte Bühne Lübbenau** „Der verstimmte Elefant" - Heinz-Erhardt-Lesung
20.00 **Neue Bühne SFB** Café Zizibambula

FILM
20.00 **UCI Kinowelt CB** Anime Night 2019: Detektiv Conan Film 22 - Zero der Vollstrecker

TREFF
15.00 + 16.30 **Stadtbibliothek CB** Onleihe-Sprechstunde
19.00 **Muggefug CB** VoKüJam

KINDER
10.00 **Bunte Bühne Lübbenau** Die 3 Gesellen und das Katzenabenteuer

26 mittwoch

BÜHNE
19.30 **Alvensleben-Kaserne CB** Ein Sommernachtstraum
19.30 **Neue Bühne SFB** Die Hexe Baba Jaga
19.30 **Theaterscheune Ströbitz CB** Ewig jung

FILM
20.00 **Muggefug CB** Studentenkino: Astrid

KUNST
18.30 **Wendischer Bauernhof Lübben** Lübbener Autoren laden ein

SPORT

tba **Hauptmarkt Bautzen**
9. DAK Firmenlauf

27 donnerstag

MUSIK
19.30 **Reha-Zentrum Burg**
Panflötenkonzert
„Shadows of Soul"

BÜHNE
19.30 **Neue Bühne SFB**
Die Hexe Baba Jaga
19.30 **Piccolo CB**
Love, love, love
19.30 **TheaterNative C CB**
Die süßesten Früchte

KUNST
18.00 **Wendisches Haus CB**
Ausstellungseröffnung:
„Theodor Fontane - wieder im Spreewald"

TANZ/PARTY
17.30 **Steinhaus Bautzen**
Offener Tanzkreis
20.00 **Seitensprung CB**
Wünsch-Dir-was-Party

TREFF
15.00 **Kulinarium Branitz CB**
Plinse satt

28 freitag

MUSIK
21.30 **Comicaze CB**
Livemusik im Comicaze

BÜHNE
19.30 **Bunte Bühne Lübbenau**
Lübbenauer Theatersommer
19.30 **Piccolo CB**
Love, love, love
20.00 **Neue Bühne SFB**
Anna Loos

TANZ/PARTY
21.00 **Altmarkt CB**
2. Cottbuser Walzernacht
21.00 **Seitensprung CB**
Wünsch-Dir-was-Party
23.00 **Bebel CB**
Black Music Party

TREFF
09.00 **Rosengarten Forst**
Rosengartenfesttage
15.00 **Innenstadt SFB**
Peter und Paul Markt
18.00 **Stadtgebiet WSW**
Theaterparcour

SPORT
11.00 **Radstadion CB**
29. Großer Preis von Deutschland

29 samstag

MUSIK
20.00 **Weidenburg Burg**
KunstGenuss:
Irische Nacht
20.30 **Speicher No.1 HOY**
Art-Akustik Rock Trio

BÜHNE
19.30 **Alvensleben-Kaserne CB**
Ein Sommernachtstraum
19.30 **Piccolo CB**
Love, love, love
19.30 **TheaterNative C CB**
Rumpelkammer Nr. 5
20.00 **Neue Bühne SFB**
Gitte Haenning & Band

FILM
21.00 **Woyski-Park HOY**
Amateurfilme

TANZ/PARTY
20.00 **Telux WSW**
1-Tag-Festival
21.00 **Bebel CB**
Salsa Club – mit Tanzanleitung
21.00 **Muggefug CB**
Tesla-Party
21.00 **Seitensprung CB**
Leute bestimmen was gespielt wird

TREFF
06.30 **Stadtpark Luckau**
Trödelmarkt
08.30 **Marktplatz Lübben**
Heimatmarkt
09.00 **Rosengarten Forst**
Rosengartenfesttage
18.00 **Stadtgebiet WSW**
Theaterparcour
19.00 **F60 Lichterfelde**
PyroGames 2019 - Duell der Feuerwerker

SPORT
09.00 **Radstadion CB**
29. Großer Preis von Deutschland

30 sonntag

MUSIK
17.00 **St. Georg Kirche Großkmehlen**
Lars Schwarze - Brb. Sommerkonzerte

BÜHNE
16.00 **Alvensleben-Kaserne CB**
Ein Sommernachtstraum
16.00 **Neue Bühne SFB**
Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer
19.00 **Großes Haus CB**
Der fliegende Holländer
19.30 **TheaterNative C CB**
Roski, Reutter; Rock`n`Roll

KUNST
11.00 **Dieselkraftwerk CB**
Eröffnung der Ausstellung: Die Spur der Hand.

TANZ/PARTY
15.00 **Museumsscheune Bloischdorf**
Wjasele do rejki

TREFF
09.00 **Rosengarten Forst**
Rosengartenfesttage
09.30 **Kulinarium Branitz CB**
Familienbrunch

VORTR./LES.
10.00 **Großes Haus CB**
Führung: Staatstheater & Altstadt
16.00 **Bunte Bühne Lübbenau**
Rumpelkammer - Mythos Olsenbande

ALLE TERMINE OHNE GEWÄHR.

Teilnahme ab 18 Jahren. Lotterien sind nur ein Spiel – lassen Sie es nicht zur Sucht werden. Beratung zur Glücksspielsucht durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: +49 800 1372700 (kostenfrei und anonym).

Impressum

hermann erscheint bei WochenKurier Lokalverlag GmbH & Co. KG
Altmarkt 15 | 03046 Cottbus
Tel: 0355/431240
Fax: 0355 4312424
E-Junil: redaktion@hermannimnetz.de
Redaktion: Heiko Portale (por), Chefredakteur, V.i.S.d.P.
Tel: 0355/4312412
E-Junil: redaktion@hermannimnetz.de
Anzeigenverkauf: Lene Bange,
Tel: 0355/43124-17
Geschäftsführer: Martina Schmitz, Alexander Lenders

Verantwortlich i. S. d. Presserechts: Torsten Berge (Verlagsleiter), WochenKurier Lokalverlag GmbH & Co. KG, Geierswalder Straße 14, 02979 Elsterheide OT Bergen, Tel: 03571/4670 | Fax: 03571/406891
E-Junil: wochenkurier@cwk-verlag.de, Internet: www.wochenkurier.info
Komplementär: Wochenkurier Lokalverlag, Verwaltungs-GmbH, Amtsgericht Dresden, HR 12470, Handelsregister: Amtsgericht Dresden HR A 2487, USt-ID: DE 812021552
Satz/Repro: Carolyn Mielke, www.carographic.de

Druck: DRUCKZONE GmbH & Co. KG, An der Autobahn 1, 03048 Cottbus

Autoren: Editorial: Heiko Portale; hermannplatz: Robert Gorden (rog), Klaus Wilke (kw), Lena Bange (lb); spot on: sok; kolumne: Sebastian Schiller; das große interview: kw; theatergeflüster: Dr. Thomas Stockmann; vorspiel: kw, kunststoff: lb Michael Apel (ma), kurz&knapp: rog; akapelle: kw, Thomas Lietz (tl); Neu auf der radioeins Playlist: Alke Lorenzen; d-teile: kw, lb, rog; Der radioeins Literaturtipp: Dorothee Hackenberg; buchäcker: kw; die stunde des gärtners: Hellmuth Henneberg; katzensprünge in der lausitz: Daniel Ratthei; leben: ar, athletico du sport: Georg Zielonkowski (gz), lausitzer sport: gr; Termine: Robert Engel; radioeins Filmtipps: Knut Elstermann.

Titel: Staatstheater
Fotos: Siehe Kennzeichnung
Vertrieb: Kostenloser Vertrieb in Geschäften, Restaurants, Cafés, Diskotheken, Clubs, Galerien, Hotels, Touristischen Einrichtungen u.v.m. in der Lausitz. Programminformationen werden kostenlos abgedruckt.
Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben wird nicht übernommen. Urheberrechte für Beiträge, Fotografien, Zeichnungen und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag bzw. bei den Autoren. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Vorlagen kann keine Garantie übernommen werden. Der Verlag kann diese abändern. Überschriften und Einleitungen werden vom Verlag gesetzt. Leserbriefe, Anzeigen und namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eine Vervielfältigung des gesamten Inhalts, auch auszugsweise, sowie vom Verlag gestaltete Anzeigen, nur mit schriftlicher Freigabe des Verlages. Dies gilt auch für das Publizieren und Veröffentlichen in elektronischen Medien und Online-Medien. Alle Rechte beim Verlag.
Monatliche Auflage: 20.000 Hefte
Termine für den kostenfreien Abdruck im Kalender:
über das Veranstaltungsportal *events.hermannimnetz.de*
oder per E-Junil an *termine@hermannimnetz.de*
bis zum **15. Juni 2019**
Es gilt Preisliste Nr. 22 ab 04/2019
Redaktionsschluss für den
HERMANN Juli 2019:
13. Juni 2019

rosengarten forst lausitz

28. - 30. Juni 2019
ROSENGARTENFESTTAGE

im Ostdeutschen Rosengarten Forst (Lausitz)

Donnerstag, 27. Juni 2019
18:00 Uhr Eröffnung der Schnittrosenschau

Freitag, 28. Juni 2019
15:00 Uhr Die große Schlagerparty mit Bianca Graf
18:30 Uhr Klassik open Air - Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde e.V.
20:30 Uhr Krönung der 29. Forster Rosenkönigin
21:30 Uhr Romantikpark mit Kleinkunst und fantastischen Lichtilluminationen

Samstag, 29. Juni 2019
10:00-18:00 Uhr Die Rosenpiraten und Rosenelfen in der Zauberwerkstatt
15:00 Uhr Unterhaltungsmusik mit Guter-Laune-Garantie mit Olaf Berger und „ANTONIA aus TIROL“
19:00 Uhr SAMSTAG-NACHT-PARTY mit Livemusik von Alexander Knappe & Band und FOOLS GARDEN TRIO - ACOUSTIC SESSION
21:00 Uhr „Nacht der 1000 Lichter“
22:45 Uhr Musikfeuerwerk der EXTRAKLASSE
23:00 Uhr Karla Kenya als DJ an den Plattentellern

Sonntag, 30. Juni 2019
9:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
10:00-18:00 Uhr Die Rosenpiraten und Rosenelfen in der Zauberwerkstatt
11:00 Uhr Das große Chorsingen
13:00 Uhr Frühshoppen-Konzert CHECKPOINT Five
15:00 Uhr Das große Sonntagskonzert mit Isabell und Stargast: SEMINO ROSSI

BUSSHUTTLE - Sonderfahrten (kostenlos)
Tagesshuttle:
Bahnhof Forst (RB 46) - Ostdeutscher Rosengarten & Retour
Nachtshuttle:
Ostdeutscher Rosengarten - Busbahnhof Cottbus
Fahrplan unter: www.rosengarten-forst.de

Foto: Stefan Gloede
Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde e.V.

Foto: Karin Gebauer
CHECKPOINT Five

Foto: Manfred Esser
Olaf Berger

Foto: Globe4Music Media & Concerts GmbH
„ANTONIA aus TIROL“

Foto: Valters Pelns
FOOLS GARDEN TRIO

Foto: Tina Gauff
DJ Karla Kenya

Foto: Ruben Fees
Alexander Knappe & Band

Foto: Konstantin Kurasch
Semino Rossi

präsentiert von:
Antenne 98,6 BRANDENBURG rbb

unterstützt von:
Landskron
LAUSITZER RUNDSCHAU TÄGLICH LESEN. INFORMIERT.
Landesgartenschau Wittstock | Dosse 2019

rosenstadt forst lausitz
www.rosengarten-forst.de

Komm vorbei.
Tag der offenen Tür
Industriepark
und Ausbildung
Schwarze Pumpe
24.08.2019

Wie viel Energie steckt in Dir?

Zeig uns Deine Power!

Als einer der größten Ausbilder der Region gestalten wir gemeinsam mit dir deinen Einstieg ins Berufsleben. Ob als Auszubildender oder Dualer Student, bei uns findest du einen Beruf, der zu dir passt:

- Mechatroniker (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Eisenbahner im Betriebsdienst (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Bachelor of Arts (m/w/d) Fachrichtung Industrie
- Bachelor of Science (m/w/d) Fachrichtung Informatik

Bring deine Energie ein – bei dem größten Energieunternehmen Ostdeutschlands!

→ **leag.de/karriere**

LEAG